

1958 - 2008
50 JAHRE

BC COMET





I N H A L T

GRUSSWORTE

Jens Borchert, 1. Vorsitzender.....	4
Charlotte Huisman, 2. Vorsitzende.....	5

CHRONIK

1958 - 1965: Vereinsgründung und Anfänge	6
1966 - 1970: Mitgliederboom und kleine Hallen	10
1971 - 1975: Endlich eine neue Trainingshalle	12
1976 - 1980: Länderspiel gegen Schweden.....	14
1981 - 1985: Viele Erfolge im Jugendbereich	17
1986 - 1990: Comet ab sofort im Vereinsregister.....	20
1991 - 1995: Wir steigen in die 2. Bundesliga auf	22
1996 - 2000: 40 Jahre und kein bisschen leise.....	25
2001 - 2005: Eine neue Ära beginnt.....	28
2006 - heute: Es geht weiter aufwärts.....	30

MANNSCHAFTEN

Teamgrafik: Welches Team spielte wann in welcher Liga? ..	34
Trikots aus den vergangenen Saisons.....	35
1. Mannschaft: Landesliga.....	36
2. Mannschaft: Verbandsklasse.....	38
3. Mannschaft: Bezirksliga	40
4. Mannschaft: Bezirksklasse.....	42
5. Mannschaft: Kreisliga	44
6. Mannschaft: Kreisliga	46
Schüler-/Jugendmannschaften	48

DIES UND DAS

Der Vorstand in den letzten 50 Jahren.....	50
Mitglieder- und Beitragsentwicklung.....	52
Wisst ihr noch? Anekdoten von Anno Dazumal.....	54
Fotoseiten	56
Federball und Liebe: Cometen, die sich trauten	58
Trainingszeiten, Anfahrt, Kontakt.....	59

IMPRESSUM

Druck: döringDRUCK Druckerei und Verlag GmbH
Gestaltung und Satz: Robin Bretschneider
Texte und Material: Andreas Blesse, Jens Borchert, Robin Bretschneider,
 Petra Kress, Charlotte Huisman, Andreas Reinecke

Die Jubiläumsschrift ist entstanden vom Juni bis August 2008.

www.bc-comet.de





LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

der Badminton Club Comet Braunschweig e.V. feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen.

Beim Erstellen dieses Jubiläumsheftes und Sichten der zahlreichen Unterlagen, Zeitungen und Zeitschriften wird mir klar, was für eine Menge an kleinen und großen Geschichten seit dem 24.07.1958 dabei zusammengekommen ist.

Neben den großen Ereignissen, wie der Ausrichtung von 3 Deutschen Meisterschaften und 2 Länderspielen, sind es gerade die kleinen Geschichten, an die man sich immer wieder erinnert.

Ob es nun die Freundschaftsspiele und -turniere sind, die uns nach Tröbitz, Rendsburg oder auch in die Pfalz geführt haben oder die ausgerichteten Turniere mit Teilnehmern aus dem ganzen Land. Oft sind es auch die besuchten Turniere, die ersten gewonnenen Punktspiele oder auch der erste Aufstieg mit der eigenen Mannschaft.

Nicht zu vergessen sind die Feiern und Ausflüge, die in den vergangenen 50 Jahren stattgefunden haben und die immer noch Grund für manche Anekdote sind, wie zum Beispiel die Fahrt nach Plön zum 40jährigen Bestehen.

Ich wünsche mir, dass es beim Lesen dieses Heftes zu so mancher Erinnerung an Früheres kommt und dass die Zukunft auch weiterhin den Stoff für sportliche Erfolge, aber auch für diese (kleinen) Geschichten liefert.

Danke sagen möchte ich allen, die diese Erfolgsgeschichte unseres Vereines möglich gemacht haben:

Unseren ehemaligen und jetzigen Vereinsmitgliedern, sowie allen bisherigen und heutigen Vorstandsmitgliedern, die sich immer mit großem Engagement für die Belange unseres Vereines eingesetzt haben:

Vielen Dank und weiter so!

Jens Borchert, 1. Vorsitzender



LIEBE BADMINTONFREUNDE,

als vor fünfzig Jahren eine kleine Gruppe von Sportlern, die bis dahin als Badmintonabteilung dem VfV angehörten, beschlossen, sich selbständig zu machen, wurde der ‚Badmintonclub Comet Braunschweig‘ geboren.

Klein haben wir angefangen, aber wir haben uns nach und nach entwickelt und gehörten bald zu den erfolgreichsten Vereinen in Niedersachsen; 1993 gelang unserer 1. Mannschaft sogar der Aufstieg in die 2. Bundesliga – das war allerdings nur ein ‚Ausflug‘ für eine Saison.

Dank einer guten Jugendarbeit hatten wir schon in den 60er, und vor allem in den 70er Jahren herausragende Jugendspieler, die nicht nur mit der Mannschaft, sondern ebenso auf Turnieren überaus erfolgreich waren.

Mit steigender Mitgliederzahl stieg auch der Bedarf an Trainingsmöglichkeiten, und von der 2-Felder-Halle in Querum über die

4-Felder-Halle in der Weststadt bis zu unserer jetzigen 8-Felder-Halle in der Ilmenau-Schule war es ein gar nicht so leichter Weg, da Comet als reiner Badmintonverein ohne einen namhaften Hauptverein hinter sich um jede Trainingsstunde kämpfen musste.

Erfolge und Niederlagen, Auf- und Abstiege, das alles haben wir erlebt, aber immer haben wir Spaß gehabt. Voller Begeisterung und Engagement haben wir uns an die Ausrichtung vieler – auch hochwertiger – Turniere gemacht. Und wenn man bedenkt, dass wir nie Förderer oder Sponsoren hatten, dass wir alles, was wir bislang erreicht haben, aus eigener Kraft geschafft haben, dürfen wir jetzt im Rückblick auf ‚50 Jahre BC Comet‘ stolz auf unseren Verein sein.

Vieles hat sich in all den Jahren verändert, aber eines ist uns geblieben: die Liebe zu unserem Sport.

Ich wünsche mir, dass das immer so bleibt, und dass auch die, die heute noch als Schüler und Jugendliche dem Verein angehören, später einmal (genau wie ich) sagen können: „Es war eine tolle Zeit, der Sport hat uns viel gegeben“.

In diesem Sinne wünsche ich allen, die mit uns unser Jubiläum feiern, einen schönen Tag, an den sie gern zurückdenken.

Charlotte Huisman, 2. Vorsitzende



1958 - 1965

VEREINSGRÜNDUNG UND ANFÄNGE

Als Vorstandsmitglieder der Badmintonabteilung des VfV Braunschweig eröffnen Rudi Ding, Willy Klems und Heini Lehnert im Jahr 1958 dem Gesamtvorstand des VfV, dass die Badmintonspieler sich verselbständigen wollen.

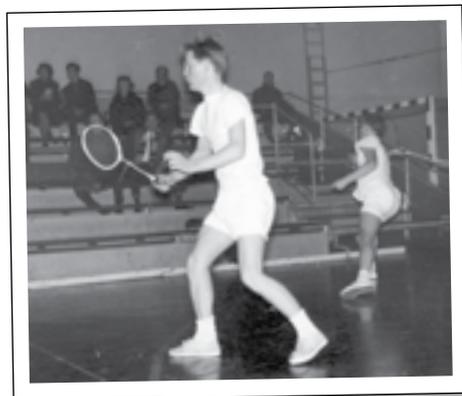
Da es bei der damaligen Hallenknappheit unbedingt vonnöten ist, die dem VfV zugewiesene Halle zu behalten, muss der Vorstand sein OK geben. Dank der Überredungskünste der drei ‚Haudegen‘ stimmt der Vorstand zu, so dass es mit dem neuen Verein losgehen kann.

Am 24. JULI 1958 wird das Training verkürzt und man geht – wie sonst nach dem Training – in die Vereinsgaststätte ‚Jägerheim‘ (Querum) um die Gründungsversammlung des selbständigen Badminton-Clubs abzuhalten.

Es finden sich die notwendigen sieben Leute für die erforderlichen Vorstandsposten – Es kann ein richtiges Gründungsprotokol mit Satzung verabschiedet werden (siehe rechts).

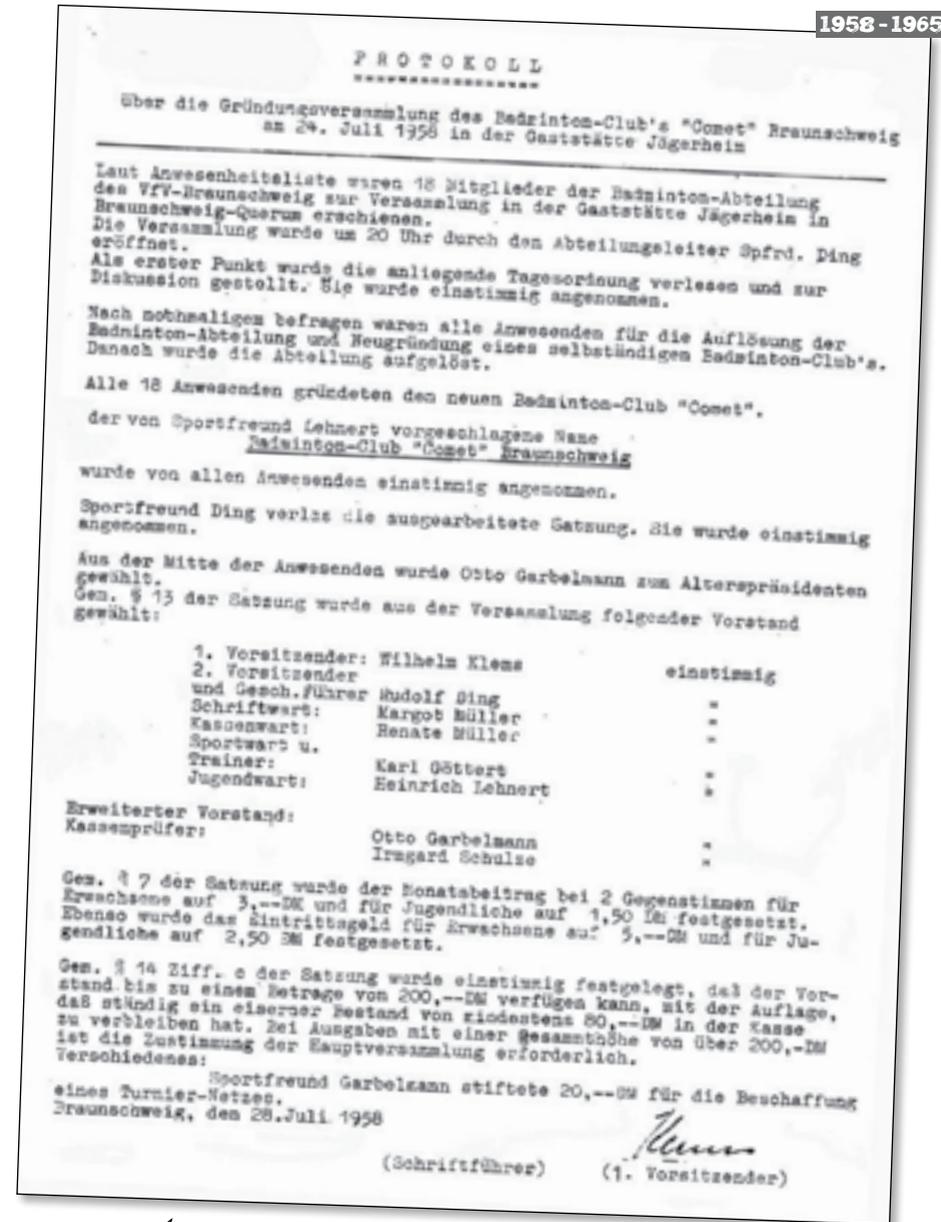
Der Club muss aber auch einen Namen bekommen. Ohne Wissen der übrigen Mitglieder haben sich die Drei schon über einen Vereinsnamen Gedanken gemacht und bereits ein Emblem entworfen. Wie üblich werden auch Vorschläge aus der Versammlung gemacht. ‚Schwalbe‘, ‚Blau-Weiß‘ und ‚BC Comet‘ stehen zur Debatte.

Vereinsmaskottchen Charlie mit unserem Gründungs-Wimpel



Jugendtrainer Alexander Höhne 1959 in Berlin

1958 - 1965



Das Protokoll der Gründungsversammlung



1958 - 1965

Gründungsmitglieder-
zu der am 24. Juli 1958 in "Jägerheim",
Queros, stattgefundenen Mitglieder-
versammlung.

Lfd.Nr.	Name	Vorname
1	Göttert	
2	Klems	
3	Ruth Lehnert	
4	Deberg, M.	
5	Irmygard Schulze	
6	Kurt Kasten	
7	Rolf Behrends	
8	Otto Garbelmann	
9	Rand Holzer	
10	Margot Müller	
11	Christel Köhler	
12	Renate Müller	
13	Klaus-Dieter Hacke	
14	Jürgen Holzberg	
15	Heiner Lehnert	
16	Rudi Ding	
17		
18		
19		
20		

*So haben sich die zwei
"Cometen" verabschiedet
oder sind es doch 10?*

SUCHMIRSEL

Die Gründungsmitglieder des
Badminton-Club Comet
Braunschweig sind:

Karl Göttert, Wilhelm Klems,
Ruth Lehnert, Monika Weiberg,
Irmgard Schulze, Kurt Kasten,
Rolf Behrends, Otto Garbelmann,
Bernd Weiberg, Margot Müller,
Christel Köhler, Renate Müller,
Klaus-Dieter Hacke, Jürgen
Holzberg, Heiner Lehnert und
Rudi Ding

Bei der Abstimmung wird – wie kann es anders sein – ‚Badminton-Club Comet Braunschweig‘ als Vereinsname beschlossen.

Den Mitgliedern schlägt es die Sprache, als man unmittelbar nach der Namensgebung einen Tischwimpel mit dem noch heute gültigen ‚Comet‘-Emblem und dem eingestickten Gründungsdatum auf der Rückseite auf den Tisch stellt.

Bereits drei Monate nach der Gründung – im OKTOBER 1958 – richtet der Comet schon sein erstes Turnier aus: Den Hagemann-Pokal.

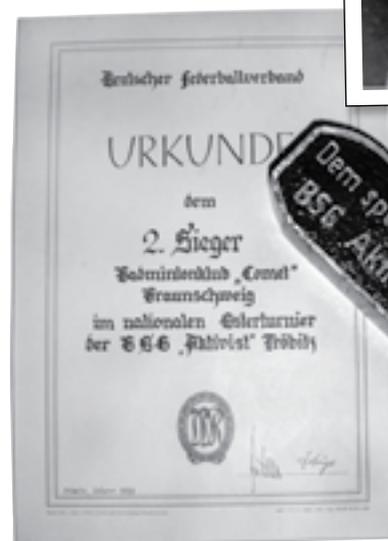
Weitere Turnierausrichtungen folgen, wie die Niedersachsenmeisterschaft der Senioren in den Jahren 1959 und 1962.

In den ersten Jahren nehmen die frischgebackenen Cometen an vielen Freundschaftsspielen und Turnieren teil; die 1. Mannschaft fährt zum Beispiel am 27.3.1959 in die DDR nach Tröbitz zu einem internationalen Osterturnier und belegt dort den 2. Platz, im JUNI 1960 wird die Fahrt wiederholt. Im MAI 1961 kommt der BC Aktivist Tröbitz dann zu einem Gegenbesuch nach Braunschweig.

1958 - 1965

Die 1. Mannschaft
von 1959:

Wolfgang Weber,
Bodo Weiberg,
Margot Müller,
Renate Müller
(mit Charlie),
Bernd Weiberg,
Udo Ptok



Urkunde und kleines
Präsent vom Osterturnier
am 27.3.1959 beim
BC Aktivist Tröbitz

Weitere Freundschaftsspiele finden gegen den Spandauer SV 1860, SC Rendsburg, BC Koblenz und gegen Göttingen statt.

Die erfolgreichsten Cometen in dieser Zeit sind: Renate und Margot Müller (2. Platz auf den Niedersachsenmeisterschaften im

Jahr 1959 im Damendoppel, Margot Müller erringt des weiteren noch mit Partnerin Dorit Poppel den 1. Platz im Damendoppel auf dem NBV-Pokal-Turnier am 26.9.1965), sowie Bernd und Bodo Weiberg (mehrmalige Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften sowie diverse Titel auf Landesebene). Bernd Weiberg spielt außerdem in der Niedersachsenauswahl (unter anderem beim Jugendländerkampf ‚Berlin – Niedersachsen‘ und ‚Hamburg – Niedersachsen‘).



1966 - 1970

MITGLIEDERBOOM UND KLEINE HALLEN

Es geht steil bergauf mit den Mitgliederzahlen (und auch mit den Erfolgen) des BC Comet.

Im Jahr 1966 wird ein Wecker eingeführt, der alle 20 Minuten Alarm schlägt, damit die Felder abwechselnd belegt werden können. Der Grund für diese Maßnahme: Häufig tummeln sich mehr als 20 Spieler auf nur zwei (!) Spielfeldern.

In diesen Jahren werden am 1. Mai Turniere ausgerichtet. Gäste dabei sind der VfL Wolfsburg, der 1. CfB Köln, der Hamburger SV oder auch der 1. BC Braunschweig und natürlich Comet. Aber allzu anstrengend scheinen die Turniere nicht gewesen zu sein, denn im Anschluss geht es zum Mai-Tanz in die Gaststätte ‚Zur Jagdklausur‘ oder in den ‚Felsenkeller‘. Am nächsten Tag wird dann auch mal ein Ausflug

in den Harz mit den Gästen unternommen – wie im Jahr 1970 zum Cafe Goldberg (Bündheim). Dieses Cafe gibt es übrigens immer noch!

Gefeiert wird SYLVESTER 1967 mit einer ‚Fahrt ins Blaue‘, die im Sandkamp bei Wolfsburg endet. Weiter mit der Feierei geht es am 07.09.1968. Das 10-jährige Vereinsjubiläum wird mit einer Festveranstaltung im Flughafenrestaurant mit 150 Gästen aus Braunschweig und Umgebung sowie aus Köln gefeiert. Vorher gibt es noch ein Freundschaftsspiel gegen den 1. CfB Köln.

Auch ein Faschings-Kostümfest im ‚Grünen Jäger‘ in Riddagshausen (Gemeinsam mit 1. BC Braunschweig) findet statt (08.02.1969).



Faschings-Kostümfest im ‚Grünen Jäger‘ 1969

Diese jungen Leute von damals ...



1966 - 1970

1. Mannschaft bei der Aufstiegsrunde in Berlin:
Bernd Weiberg, Ingrid Plötzner, Hans-Werner Niesner, Heidi Karsten, Michael Plötzner, Bob Huisman, Klaus-Dieter Hacke



Sportlich geht es auch voran. Im MÄRZ 1966 qualifiziert sich Margot Weiberg für die Deutsche Meisterschaft in Bonn, und die 1. Mannschaft qualifiziert sich im MAI 1967 für die Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord und erreicht den 3. Platz – leider kein Aufstieg.

Ein Jahr später im Februar erringt Bernd Weiberg (mit Partner Peter Kretschmer) den 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften im Herrendoppel.

Im JANUAR 1969 qualifizieren sich sechs Cometen (Ingrid Plötzner, Beate Müller, Günther Krull, Michael Plötzner, Bernd Weiberg, Marinus Huisman) für die Niedersachsenmeisterschaft.

Am 10./11.05.1969 gibt es die nächste Chance zum Aufstieg in die Oberliga Nord. Diesmal belegt die 1. Mannschaft den 1. Platz bei der Aufstiegsrunde in Berlin und steigt auf. Daran beteiligt sind Bernd Weiberg, Ingrid Plötzner, Hans-Werner Niesner, Heidi Karsten, Michael Plötzner, Bob Huisman und Klaus-Dieter Hacke.

Im September des gleichen Jahres erringen B. Weiberg / H.-W. Niesner den 1. Platz im NBV-Pokalturnier, und es wird eine Spielgemeinschaft mit dem BC 57 für die Altersklasse geschlossen.

Weniger erfreulich sind die beiden Achillessehnenrisse am gleichen Tag bei der Vereinsmeisterschaft am 30.08.1970. Es verletzen sich Bernd Weiberg und Jürgen Karsten schwer. Operation – 3 Wochen Krankenhaus. Das gemeinsame Krankenzimmer wird das fidelste im ganzen Haus. Mehrmals muss das Zimmer nach 21 Uhr von den ‚Comet-Ansammlungen‘ durch die Schwestern geräumt werden.

Das Highlight dieses 5-Jahres-Abschnittes ist allerdings die Ausrichtung der 16. Deutschen Meisterschaften vom 12.-14.04.1968 in der Sporthalle Tunicastraße, Braunschweig. Die Organisation wird ein großer Erfolg für Comet, und die Endspiele finden vor vollen Zuschauertribünen statt. Mit dabei auf dem Spielfeld sind Bernd Weiberg mit Partner Willy Braun.



1971 - 1975

ENDLICH EINE NEUE TRAININGSHALLE!

Die beiden Cometen Ingrid und Michael Plötzner erkämpfen sich gleich zu Beginn dieses 5-Jahres-Abschnitts die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Leider ist nicht überliefert wie sie dort abgeschnitten haben.

Am 01./02.05.1971 richtet Comet die Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord in der Sporthalle Tunicastraße aus. Auch die 1. Mannschaft spielt um den Aufstieg, den sie durch den 1. Platz schafft.

Ein Jahr später richtet Comet wieder das 1. Mai-Turnier aus. Mit dabei diesmal Gäste vom CfB Köln, dem TSV Tempelhof und Hannover 96. Anschließend gibt es den Mai-Tanz im Felsenkeller.

Ein weiteres Mal übt man sich in der Ausrichtung eines Turniers im JUNI 1974. Es wird das 5-Mannschaftspokal-Turnier veranstaltet. Dabei sind Blau Gold Braunschweig, FC 56, TSV Wilhelmshaven, Comet I und Comet II. Zum Abschluss findet eine Fete im Waggumer Weghaus statt.



Bilder der Saison 71/72 aus unserer neuen Halle. Links im Bild: Gisela Krull, Barbara Höhne; unten: Wolfgang Nötel



Der Wecker hat dank der neuen Trainingshalle endlich ausgedient



1971 - 1975

Die Nationalmannschaft der VR China in Braunschweig



Zum Länderspiel Deutschland - China im Mai 1975 gibt es ein kleines Informationsheft, welches hier mit vielen Autogrammen versehen wurde

Höhepunkt bei der Ausrichtung von Veranstaltungen ist jedoch am 14.05.1975 das Badminton Länderspiel Bundesrepublik Deutschland gegen VR China. Das Spiel findet in der Sporthalle Tunicastraße statt, und alle Mitglieder helfen mit. Die Sporthalle ist ausverkauft und 300 zusätzliche Sitzplätze werden im Hallenraum eingerichtet. Das Länderspiel wird ein großer Organisationserfolg für Comet und findet Anerkennung durch Presse, Veranstalter, Zuschauer und die teilnehmenden Nationalmannschaften. Es ist somit das bis dahin größte Ereignis seit der Vereinsgründung. Leider verliert die deutsche Mannschaft mit 3:6.

Ein freudiges Ereignis findet im JUNI 1971 statt. Wir bekommen eine neue Turnhalle für Training und Punktspiele zugewiesen! Es ist die neu erbaute Turnhalle der Rothenburgschule in der Altmühlstraße, Braunschweig Weststadt. Erstmals in Braunschweig gibt es 4 aufgemalte Badminton-Felder, eine höhere Halle und bessere Trainingsbedingungen. Der Wecker hat somit ausgedient und wird wieder abgeschafft.

Die Jugend macht nun langsam auf sich aufmerksam. So wird im DEZEMBER 1973 Dirk Teichelmann Niedersachsenmeister im Jungen-Doppel / Schüler B mit seinem Partner Thomas König. Im DEZEMBER 1975 wird Dirk in die Schüler-Niedersachsen-Auswahl berufen, und belegt mit der NBV-Auswahl bei einem 5-Länder-Pokalturnier den 1. Platz.



1976 - 1980

LÄNDERSPIEL GEGEN SCHWEDEN

Bevor von der Ausrichtung des zweiten Länderspiels berichtet wird, sind die Erfolge unserer Jugendarbeit an der Reihe. Auf der Jahreshauptversammlung am 27.01.1976 meldet der Jugendwart Willy Teichelmann die stolze Zahl von 23 Jugendlichen. Damit haben wir die größte Jugendabteilung seit Vereinsgründung. Wie sich später zeigt, ist dies erst der Anfang vom Aufstieg der Comet-Jugend.

Schon im MÄRZ 1978 ist der Vorstand gezwungen, eine Aufnahmesperre für Jugendliche bei Überschreiten einer Grenze von 50 jugendlichen Mitgliedern zu beschließen – wir haben zu wenig Trainingsstunden und zu wenig Übungsleiter.

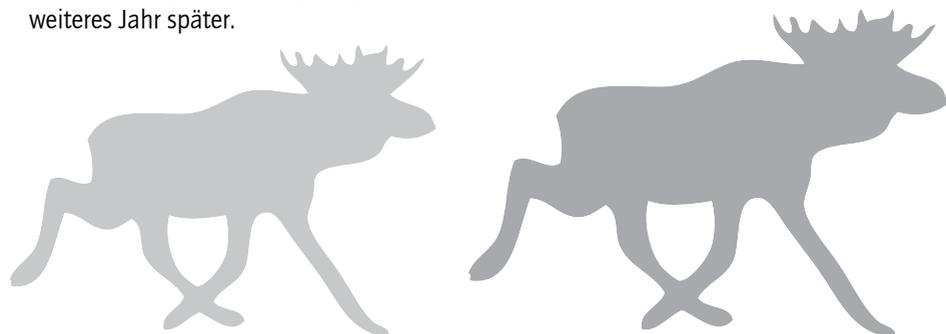
Im DEZEMBER 1976 stellt Comet die Niedersachsenmeister der Schüler mit Silke Brandes und Ulrike Schmidt im Damendoppel sowie mit Silke Brandes und Partner Uwe Pawellek im Mixed. Uwe ist heute noch beim TuS Wettbergen in der Landesliga aktiv!

Zwei Jahre später (1978) wird Ingo Kümritz Niedersachsenmeister im Jungen-Einzel der Schüler. Im Jugendbereich gelingt ihm das ein weiteres Jahr später.

Comet richtet in der IGS-Sporthalle am 08./09.12.1979 die Niedersachsenmeisterschaft der Schüler/Jugend aus, und Ingo Kümritz gewinnt hierbei zweimal den Landesmeistertitel, im Jungen-Einzel und Jungen-Doppel mit Partner Holger Broß. Dirk Teichelmann wird Niedersachsenmeister im Mixed mit Partnerin Bettina Siegert.

Die erfolgreiche Jugendarbeit spiegelt auch ein Bericht des Jugendwartes auf der Jahreshauptversammlung am 19.01.1980 wieder: „Bei Stadt, Bezirks- und Landesmeisterschaften konnten Jugendliche und Schüler von Comet 56 mal Plätze 1 bis 3 erringen, darunter 2 Landesmeisterschaften“.

Im MÄRZ 1980 qualifiziert sich Dirk Teichelmann für die Deutsche Jugendmeisterschaft und auch im DEZEMBER 1980 sammeln die Cometen wieder Titel: Ulrike Schmidt erringt mit Partner Uwe Pawellek die Niedersachsenmeisterschaft im Mixed, Jugend B. Ina Kümritz wird Landesmeisterin im Mädchen-Einzel und im Mädchen-Doppel mit Partnerin Landmann, Schüler B.



1976 - 1980

In 25 Jahren
15 mal gegen Schweden

Seit Bestehen des Deutschen Badmintonverbandes bestreift die Nationalmannschaft 107 Länderspiele. Die hat dabei 15 mal auf die Teilnahme Schwedens. Die letzte Begegnung endete überraschend in Schweden 4:3 für Deutschland.

10 Siege der Schweden machen deutlich, welche Klasse die Sportfreunde aus dem Norden Europas darstellen.

123 Länderspiele gegen 16 Nationen

	ges.	gew.	verl.	gew. ver%
England	7	7	0	58: 4
Frankreich	11	1	10	28: 54
Belgien	16	7	9	25: 46
China	3	3	0	33: 0
Japan	3	4	0	24: 3
Schweden	13	4	9	10: 45
Schweiz	1	1	0	7: 5
Indien	1	2	1	13: 8
Ungarn	1	0	1	3: 12
Sowjetunion	1	2	0	5: 13
Indonesien	10	10	0	73: 0
Schottland	10	8	2	50: 24
China	15	1	14	14: 48
Japan	7	7	0	54: 1
Schweden	6	3	3	34: 29
Schweiz	2	2	0	10: 15
ins. Länderspiele	123	76	47	61%: 19%

Aus dem Heft zum Länderspiel

Gleich danach folgt am 03./04.12.1977 die Bezirksmeisterschaft Senioren in der Sporthalle Broitzem. Ein Mammut-Turnier mit über 250 Spielen in den Klassen A, B und C. Die Endspiele fanden am Sonntag gegen Mitternacht statt.

Am 05./06.05.1979 richtet Comet nach 20-jähriger Pause wieder eine Stadtmeisterschaft in der Sporthalle der IGS aus, und weil es so gut geklappt hat im nächsten Jahr gleich noch eine Stadtmeisterschaft in der Sporthalle Ilmenaustraße, erstmalig in den Klassen A, B, C und D.

Die Cometen sind viel unterwegs in dieser Zeit. Meist verläuft alles gut, aber am 16.01.1977 gibt es Glätteis beim Punktspieltag. Unsere 2. Mannschaft fährt nach Wolfsburg. Es kracht! An einem unserer PKWs Sachschaden von einigen Hundert DM. Eine entsprechende Versicherung wird seit einigen Jahren nicht mehr aufrechterhalten, weil die Versicherungsprämie von 300,- DM jährlich uns zu hoch erschien – jetzt nicht mehr. Versicherung wird ab sofort wieder abgeschlossen und ist bis heute aktiv.

In diesen Jahren nehmen die Comet-Jugendlichen zahlreich an den Internationalen Pfingstjugendtreffen teil. Auch eine Freundschaftsbegegnung zwischen der Comet-Jugend und dem 1. BCN Berlin findet am 02.09.1979 in Braunschweig statt.

Am 02.03.1978 richtet Comet das zweite Badminton-Länderspiel in der Sporthalle Tunicastraße aus. Diesmal heißt es Bundesrepublik Deutschland – Schweden.

Mit 800 Zuschauern in der Sporthalle ist diese nahezu ausverkauft. Es wird wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung. Deutschland verliert am Ende mit ersatzgeschwächter Mannschaft 2-5.

Neben dem Badminton-Länderspiel werden außerdem zahlreiche Turniere im Jugend- und Erwachsenenbereich ausgerichtet. Im AUGUST 1977 erst die Bezirksrangliste Schüler/Jugend und im NOVEMBER die Bezirksmeisterschaft Jugend/Schüler in der Sporthalle Heidberg.



1976 - 1980

Faschings-Handicap-Turnier 1980



Eckhard Gall - Mit nur einem Auge spielt sich's bestimmt nicht leicht



Am 20.05.1978 wird das 20-jährige Bestehen mit einer Kreuzfahrt auf der ‚MS Brunswik‘ auf dem Mittelland- und Elbe-Seitenkanal bis zum frühen Sonntagmorgen gefeiert. Mit kaltem Buffet (selbstgefertigt), Musik und Tanz. Ein guter Einfall des Vergnügungsausschusses.

Die Jugend ist am 01.10.1978 dran. Mit 38 Jugendlichen und 4 Betreuern gibt es einen gemeinsamen Ausflug an die Weser mit Dampferfahrt und Besuch des Freizeitparks Minden-Dützen. Trotz schlechten Wetters herrscht gute Stimmung.

Im APRIL 1979 fahren 18 Mitglieder mit 5 PKW's zu einem Freundschaftstreffen nach Westerland. Ein herrliches Wochenende an der stürmischen Nordsee. Übernachtung und Fete findet im Jugendheim des TSV Westerland statt.

Weiter gefeiert wird am 16.02.1980 mit einem Faschings-Handicap-Turnier mit Gästen vom SV Rühme. Anschließend geht es zur Faschings-Fete im SMS (Wittenbergstraße).

Vor einer 6-tägigen Fahrt nach Dänemark im SOMMER 1980 macht sich eine kleine Cometen-Truppe mit drei PKW's zur SGS-Erlangen zu einem Jubiläumsturnier auf. Sie geraten in den längsten Stau aller Zeiten (sagt der Rundfunksprecher). 150 km ‚stop and go‘. Als es auch noch bei ihnen kracht, sind zwei PKW's leicht beschädigt, zum Glück gibt es keinen Personenschaden. Zu Hause stellt sich heraus, dass ein neues Auto auf den Schrott muss, der Gesamtschaden ist 5-stellig. Gut, dass wir die PKW-Versicherung wieder abgeschlossen haben!

1981 - 1985

VIELE ERFOLGE IM JUGENDBEREICH

Auch dieser 5-Jahres-Abschnitt wird weiter von der Jugend geprägt. So erreicht im MÄRZ 1981 die 1. Jugendmannschaft die Aufstiegsrunde zur Jugend-Landesliga. Dort wird der Aufstieg jedoch knapp verpasst. Ein Jahr später, im JANUAR 1982, gelingt dann jedoch der Aufstieg in die Jugend-Landesliga.

Wie jedes Jahr nehmen auch wieder zahlreiche Jugendliche am Internationalen Pfingstjugendtreffen in Braunschweig teil. Im HERBST 1981 richtet Comet im Jugendbereich einen Bezirks-Jugend-Pokal (22./23.08.1981) sowie die Bezirksmeisterschaften (31.10.1981/01.11.1981) aus. Und auch die Landesmeisterschaft Jugend wird in der neuen Sporthalle ‚Alte Waage‘ am 28./29.11.1981 ausgerichtet. Ingo Kümmitz wird dort Landesmeister im Herrendoppel mit Partner Holger Broß, Jugend B. Ingo's Schwester Ina tut es ihm gleich und wird Landesmeisterin im Mädchen-Einzel und Mädchen-Doppel.

Ingo Kümmitz holt sich auch im NOVEMBER 1982 den Landesmeister-Titel im Herrendoppel und Mixed. Ina Kümmitz erringt sogar alle 3 möglichen Titel bei den Landesmeisterschaften (Mädchen-Einzel, Mädchen-Doppel mit Partnerin Landmann und Mixed mit Partner Liebrecht) in der Klasse Schüler A.

Den richtigen Wert der Jugendarbeit der letzten Jahre erkennt man allerdings an folgenden Zahlen:

1975-1982: 29 Bezirksmeistertitel, 27 zweite und dritte Plätze bei Bezirksmeisterschaften.

Urkunde zu den Landes-Mannschafts-Meisterschaften der Jugend 1982





1981 - 1985

SPIELBERICHT

B.12 Spiel Braunschweig

Am 12. FC 56

Sp.	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5
1.00	10	38	0	2	0 2 0
1.00	10	29	2	2	0 4
1.00	10	38	0	2	0 4
1.00	10	24	2	1	0 4
1.00	10	30	0	2	0 4
1.00	10	22	0	2	0 4
1.00	10	22	2	0	0 4

FC 56 10 20 6 10 3 5

Badminton-Artikel CORNET-Federbälle Gamm Plastikbälle

HENRIETTE SIEBERT GMBH · 4190 KLEVE 1

POSTFACH 10 · TEL. 02821-2101

Damals noch Rivalen, heute vereint: FC 56 und BC Comet - Leider hat Comet diese Begegnung aus dem Jahr 1982 verloren. ☹

Um das Mitbestimmungsrecht der Jugendlichen zu stärken wird am **26.03.1982** eine Satzungsänderung beschlossen: Jugendliche ab 15 Jahren sind bei der Wahl des Jugendwartes stimmberechtigt.

Im **JANUAR 1983** nimmt Ina Kümritz an der Norddeutschen Jugend- und Schülermeisterschaft teil, und erringt den 2. Platz im Mädchen-Doppel sowie den 3. Platz im Mixed. Ingo Kümritz erringt den 1. Platz im Herren-Doppel.

Auch im Mannschaftsbereich läuft es gut für Comet. Die Jugendmannschaft belegt in der Jugend-Landesliga den 3. Platz.

Am **04./05.06.1983** werden Ina und Ingo Kümritz in die Niedersachsenauswahl berufen und spielen bei einem 5-Länder-Pokalturnier in Hamburg mit.

Im **FRÜHJAHR 1984** dominiert Comet bei der Bezirksmeisterschaft Jugend mit 2 ersten und 8 zweiten Plätzen.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften Schüler/Jugend im Jahr **1985** gewinnt Ina Kümritz bei den Schülern Einzel und im Mixed (mit Jörg Forner). Bei den Deutschen Meisterschaften werden sie Vizemeister.

Heike Landmann wird Landesmeister in der Jugend B und Nicole Hampel gewinnt die Schülermeisterschaft.

Neben den vielen Aktivitäten im Jugendbereich wird nach längerer Pause am **02.05.1981** wieder ein 1. Mai-Turnier mit Gästen vom SGS Erlangen, TSV Westerland und TSV Rühme durchgeführt.

1981 - 1985

Die Vorbereitungen für die 30. Deutschen Meisterschaften, die Comet im **FEBRUAR 1982** ausrichtet, sind im vollen Gange, als am **24.12.1981** ein Großfeuer im Einkaufszentrum Heidberg ausbricht. Mit betroffen auch das Sportgeschäft unseres 1. Vorsitzenden Bernd Weiberg. Es brennt vollkommen aus und wichtige Planungsunterlagen aus der letzten Vorbereitungsphase der 30. Deutschen Badmintonmeisterschaft und ein vom Bundesinnenminister gestifteter Ehrenpreis (Pokal) sowie andere Vereinsunterlagen werden ein Opfer der Flammen. Der Minister ist großzügig und schickt einen neuen Pokal. Die Planung wird rekonstruiert und die Deutsche Meisterschaft kann kommen.

Nach der vielen Arbeit muss natürlich auch gefeiert werden. Und es gibt auch etwas zu feiern: das **25. Vereinsjubiläum** im Jahr **1983!**

Es wird mit einem Schleifchenturnier und Gästen aus Erlangen, Westerland, Wyk, Saarbrücken, Northeim und Braunschweig gefeiert. Samstagabend mit einer Festveranstaltung im ‚Starenkasten‘ und Sonntagmorgen mit Frühschoppen.

Bilder vom 25jährigen Vereinsjubiläum





1986 - 1990

COMET AB SOFORT IM VEREINSREGISTER

Nachdem in den letzten Jahren Ina Kümritz von sich reden machte, tritt nun Nicole Hampel in ihre Fußstapfen. So belegt sie 1986 Platz 1 beim Norddeutschen Ranglistenturnier sowie bei den Norddeutschen Schülermeisterschaften. Bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler 1987 ist sie in allen Disziplinen auf dem Treppchen vertreten: Platz 3 im Einzel und Doppel sowie Platz 1 im Mixed.

Bereits zum 3. Mal ist Comet Ausrichter der Deutschen Meisterschaft in der Sporthalle Tunicastraße (05-07.02.1988). Durch den engagierten Einsatz der Mitglieder werden die Meisterschaften wieder ein großer Erfolg mit Endspielen vor ausverkauften Tribünen.

Auch ein paar Cometen waren auf den Spielfeldern dabei: Heike und Ute Landmann im Doppel, Ute im Einzel sowie Dirk Teichelmann mit Uwe Pawellek (BV Gifhorn) im Doppel.

Als Dankeschön für die große Mithilfe bei der Organisation der Deutschen Meisterschaften wird am 14.08.1988 ein gemeinsamer Ausflug ins Wendland unternommen. Los ging es um 8 Uhr von Braunschweig erst zum Rundlingsdorf Lübeln zum reichhaltigen Frühstück. Danach folgte eine Bootsfahrt auf der Elbe. Nachmittags wurde das Marionettentheater ‚Die verzauberte Lilie‘ besucht. Beim Ausflug dabei waren 64 Cometen, davon 29 Kinder und Jugendliche.

Als weiteres Turnier werden die Bezirksmeisterschaften Jugend am 28./29.05.1988 ausgerichtet.

Im HERBST 1989 erwerben gleich 3 Cometen die B-Trainer Lizenz: Dirk und Willy Teichelmann sowie Axel Seilkopf.

Staffelsieger in der Landesliga und Aufsteiger zur Niedersachsenliga, der dritthöchsten Spielklasse: die 1. Mannschaft des Badminton-Clubs Comet.

Stehend, von links nach rechts: Heike Landmann, Ingo Müller, Dirk Teichelmann, Jens Teichelmann, Axel Seilkopf, Lothar Schumann, Gabor Polonyi und Ingo Kümritz. Knieend, von links: Kathrin Roskosz, Ute Landmann und Ina Kümritz.



1986 - 1990

Organisatorisch ist noch von der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister zu berichten. Seit dem 20.12.1989 ist Comet im Vereinsregister (VR 3483) eingetragen, und führt seitdem den Namen Badminton Club BC Comet Braunschweig e.V.

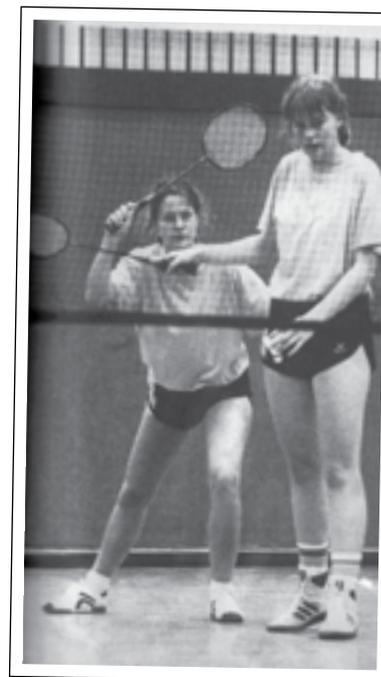
Nachdem die 1. Mannschaft Ende 1988 den 2. Platz in der Landesliga belegt, steigt sie im JANUAR 1989 in die Niedersachsenliga auf.

Zahlreiche Erfolge verzeichnen die Mitglieder der 1. Mannschaft. So gewinnen 1988 Ina Kümritz und Tanja Krömer die Landesmeisterschaft im Doppel. 1989 werden Dirk Teichelmann und Ute Landmann internationale Hochschulmeister im Mixed in der Tschechoslowakei.

Ende 1990 werden die Cometen Dirk Teichelmann und Ute Landmann Vizemeister bei den internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften und Landesmeister im Mixed.

Dirk Teichelmann belegt mit seinem Partner Uwe Pawellek (damals BV Gifhorn) Platz 3 bei der Norddeutschen Meisterschaft und wird später Landesmeister im Herrendoppel.

Cometin Ute Landmann (rechts, mit Partnerin Ilona Gudehus vom VfL Lüneburg)



Werbung zur 36. Deutschen Meisterschaft im Badminton Report Niedersachsen vom Dezember 1987





1991 - 1995

COMET STEIGT IN DIE 2. BUNDESLIGA AUF

Zahlreiche Turniere werden in diesem Abschnitt ausgerichtet. Los geht es im APRIL 1991 (27./28.04.1991) mit einer NBV-Einzelrangliste A und endet am 02./03.09.1995 mit der Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften Schüler. Dazwischen liegen weitere 7 Turniere, darunter auch die Landesmeisterschaften U22 am 22./23.02.1992.

Im Jahr 1991 steigt die 1. Mannschaft in die Norddeutsche Oberliga auf. In der Saison 1992/1993 hat die junge Comet-Mannschaft, angeführt von Dirk Teichelmann, in harten Wettkämpfen, trotz eines Handicaps durch zwischenzeitliche Verletzungen einiger Stammspieler, den Staffelsieg in der Oberliga Nord erreicht, und sich somit für die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord qualifiziert. So nimmt die Mannschaft am 23.03.1993 an der in Greifswald ausgetragenen Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teil.

Für diese – mit sieben Spitzenmannschaften besetzte – Aufstiegsrunde, werden die Bundesligamannschaften BV Gifhorn und FC Siemensstadt Berlin als Favoriten behandelt.

Doch die Cometen stellen alle Prognosen auf den Kopf. In der Vorqualifikation gelingt es Marcus Hilse, Christian Otte, Dirk Teichelmann, Jochen Bartels, Nicole Hampel und den Geschwistern Heike und Ute Landmann, die Berliner mit 5:3 zu besiegen und gegen den Bremer SV (nach einem 2:4-Rückstand) noch ein 4:4 und somit den Gruppensieg zu erzielen.

Rege Teilnahme der Cometen beim Schleifchenturnier 1991: Ingo Müller, Birgit Achilles, Holger Kemper, Sabine Kemper, Marc-Peter Zimmermann, Frank Gustke, Andreas Blesse, Oliver Klobasa, Volker Kleinfeld, Lotte Jessen (unser Danish Dynamite), Ralf Oppermann, Jens Borchert



1991 - 1995

Jetzt geht es gegen den Sieger der Parallelgruppe, BSV Greifswald. Da die Greifswalder sehr starke Frauen in ihren Reihen haben, sind bei Comet besonders die Männer gefordert. Dieser Sonderrolle werden sie gerecht, es gewinnen Marcus Hilse, Christian Otte und Dirk Teichelmann ihre Einzel, das zweite Doppel Hilse/Otte und – trotz starker Gegenwehr – das Frauendoppel Hampel/Landmann. Somit ist der 5:3-Sieg und der Aufstieg perfekt. Die Teilnahme an der 2. Bundesliga Nord ist der größte Mannschaftserfolg unseres Vereins.

Gegner der Cometen in der Saison 1993/1994 in der 2. Bundesliga Gruppe Nord sind die folgenden Mannschaften:

Eintracht Südring Berlin, VfL Berliner Lehrer 1, TSV Glinde, TV Ohligs, TTC Brauweiler, Bottroper BG sowie BV RW Wesel.

Zur Information der Zuschauer bei den Spielen der 1. Mannschaft wird die Vereinszeitschrift ‚Racket‘ erstellt, die über den Verein und die jeweiligen Gegner informiert. In der Saison 1993/1994 gibt es zwei Ausgaben und in der Saison 1994/1995 eine Ausgabe.

Leider kann sich die 1. Mannschaft nur eine Saison in der 2. Bundesliga halten und steigt im FEBRUAR 1994 in die Regionalliga ab. Die 2. Mannschaft kann dagegen den Aufstieg in die Landesliga feiern.

Aufstieg in die 2. Liga:

Marcus Hilse, Ute Landmann, Christian Otte, Heike Landmann, Jochen Bartels, Nicole Hampel, Dirk Teichelmann





1991 - 1995

Anfang der 90ER können die Cometen auch wieder zahlreiche Erfolge bei Turnieren verzeichnen. So wird 1991 Dirk Teichelmann und sein Partner Uwe Pawellek (damals BV Gifhorn) Landesmeister im Herrendoppel. Auch 1992 ist für Dirk Teichelmann erfolgreich. Er belegt den 1. Platz im Herrendoppel mit Uwe Pawellek (damals BV Gifhorn) bei den internationalen Hochschulmeisterschaften in der Tschechoslowakei und wird Vizemeister im Gemischten Doppel mit Ute Landmann bei den internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Landesmeister wird er im Doppel mit Uwe Pawellek (damals BV Gifhorn) sowie im Gemischten Doppel mit Ute Landmann.

Auf den Landesmeisterschaften U22 im MÄRZ 1993 kann Nicole Hampel den 2. Platz belegen.

Im DEZEMBER 1993 stellt Comet wieder zahlreiche Landesmeister mit Dirk Teichelmann und Uwe Pawellek (damals BV Gifhorn) im Herrendoppel, Jochen Bartels und Tanja Krömer (Seelze) im Gemischten Doppel sowie Ute Landmann und Nicole Hampel im Damendoppel.

Bei den Landesmeisterschaften im DEZEMBER 1994 setzt Tanja Krömer, die mittlerweile für Comet spielt, die Siegesserie fort und belegt den 1. Platz im Damendoppel mit Ilona Gudehus (Lüneburg).

Mit den Siegen bei den Landesmeisterschaften konnten 1994 die Cometen Dirk Teichelmann, Ute Landmann, Nicole Hampel und Jochen Bartels an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Ein Jahr später gingen Tanja Krömer und Jochen Bartels bei den Deutschen Meisterschaften an den Start.

Überliefert sind auch noch die Comet-Sieger von den Stadtmeisterschaften vom SEPTEMBER 1994. Birgit Achilles siegt mit Kathrin Praman im Damendoppel, Ingo Müller mit Daniel Müller im Herrendoppel. Daneben wird Daniel Müller noch Stadtmeister im Herreneinzel sowie im Gemischten Doppel.



Ein paar Cometen nach einem Turnier Anfang der Neunziger

1996 - 2000

40 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

1998 feiern wir unser 40jähriges Bestehen und verstärken durch diverse Aktionen unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Das Internet verbreitet sich immer mehr und so nutzen auch wir diese Möglichkeit um uns fortan im Netz zu präsentieren. Über Weihnachten entstehen die ersten Seiten und gehen am 01.01.1996 online. Allerdings haben wir noch keine eigene Domain – Die Adresse lautet: <http://members.aol.com/bccomet>.

Neben dem Auftritt im Internet stellt sich Comet selbst und auch Badminton der Öffentlichkeit vor. Im MAI 1999 präsentieren sich die Cometen auf der Harz und Heide Messe. Neben Infos an einem kleinen Stand können die Cometen auch Badminton auf einer Aktionsfläche demonstrieren sowie Besucher zum Mitspielen animieren. Ein größerer Bericht über Comet folgt im NOVEMBER 1999 in der Braunschweiger Zeitung sowie eine einstündige Sendung auf den Wellen von Radio Okerwelle über Badminton in Braunschweig im AUGUST 2008.

Aber auch mit zahlreichen Badmintonereignissen macht Comet auf sich aufmerksam. 8 Jahre nach der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft findet wieder ein großes Badmintonereignis in Braunschweig statt. Unter der Regie des Badmintonclub Comet kämpfen am 27. APRIL 1996 in der IGS der VfB Friedrichshafen, die SG Anspach und – für unsere

Region ein besonderer Leckerbissen – der BV Gifhorn um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Mit zahlreichen Bussen reisten die Fans der Mannschaften an und so veranstalten 300 begeisterte Zuschauer ein Riesenspektakel in der IGS-Sporthalle dem viele Ballrollen, Mülleimer und Stimmbänder zum Opfer fielen. Und es war wirklich laut! Auf den extra ausgelegten Spielfeldern tobte ein Kampf, der fair war, die Halle zum Kochen brachte und dadurch die Spieler motivierte. Zum Schluss spielten sich der VfB Friedrichshafen und der BV Gifhorn in die 1. Bundesliga.

Ein weiteres Highlight war die Ausrichtung der Landesmeisterschaften O32 am 20./21.02.1999. Mangels einer großen Halle in Braunschweig musste das Turnier nach Groß Lafferde verlegt werden und wurde so zusammen mit dem MTV Groß Lafferde ausgerichtet. Landesmeister werden die Cometen Dietmar Unser und Friedhelm Mensing im Doppel sowie Dietmar Unser im Einzel. Günther Struppek und Willy Teichelmann gewannen im Doppel ihrer Altersklasse ebenso die Silbermedaille wie Charlotte Huisman und Herbert Heideck im Mixed.

Neben diesen zwei großen Turnieren werden hochklassige Badminton-Rangwertungsturniere in den Jahren 1997, 1998 und 2000 sowie die Bezirksmeisterschaften in den Jahren 1997 und 1999 ausgerichtet.



1996 - 2000



Jubiläumsfahrt nach Plön 1998



Sportlich läuft es für die 1. Mannschaft nicht gut. So kann sie 1999 den Abstieg aus der Oberliga in die Niedersachenliga und ein Jahr später in die Landesliga nicht verhindern. Und Ende APRIL 2000 kommt es sogar noch schlimmer: Comet muss seine 1. Mannschaft aus der Landesliga aufgrund fehlender spielstarker SpielerInnen zurückziehen.

Dabei können die SpielerInnen der 1. Mannschaft zahlreiche vordere Plazierungen bei Norddeutschen und Landesmeisterschaften erringen. So belegen 1997 Tanja Krömer und Kristine Fock den 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften. Ein Jahr später werden sie 2. im Damendoppel bei den Landesmeisterschaften und Tanja Krömer Landesmeisterin im GD mit Ihrem Partner Björn Zeysing vom

VfL Lüneburg. Im FEBRUAR 1999 geht Tanja Krömer mit Björn Zeysing vom VfL Lüneburg bei den Deutschen Badminton-Meisterschaften in Bielefeld an den Start. Leider kommt das Aus hier bereits in der ersten Runde.

Doch auch die ‚Senioren‘ sind noch aktiv. Nahezu jedes Jahr nehmen sie an den Landesmeisterschaften, den Norddeutschen und den Deutschen Meisterschaften teil.

So wird 1999 Dietmar Unser Norddeutscher Meister in der Altersklasse O55 und Willy Teichelmann erringt im Einzel die Gold- und im Doppel die Silbermedaille. Später erlangt er den 2. Platz im Einzel bei den Deutschen Meisterschaften in Mühlheim/Ruhr. Dietmar Unser musste sich grippegeschwächt frühzeitig seinen Gegnern geschlagen geben.

1996 - 2000

Ein Jahr später trumpft er aber auf bei den Norddeutschen Badminton-Meisterschaften in den Altersklassen oberhalb 32 Jahren und erkämpft sich in seiner Jahrgangsklasse überraschend die Goldmedaille im Einzel sowie im Doppel die Bronzemedaille. Im Mai erreichte Dietmar Unser bei der in Schwäbisch Gmünd ausgetragenen deutschen Badminton-Senioren-Meisterschaft dann eine Goldmedaille im Doppel sowie die Bronzemedaille im Einzel.

Zu Feiern gibt es aber auch etwas: das 40-jährige Bestehen des Vereins! Gefeiert wird mit einer zweitägigen Jubiläumsfahrt nach Plön in die holsteinische Schweiz am 17./18.07.1998. Mit von der Partie sind 49 Cometen, die sich mit dem Bus auf den Weg machen. Nach der Zimmerverteilung in der Jugendherberge Plön geht es am Nachmittag trotz regnerischen Wetters auf eine Fußgängerrally durch Plön.

Am Abend wird das Wetter besser und es kann gegrillt werden, und die Sieger der Rally werden belohnt. Am nächsten Tag geht es bei nicht viel besserem Wetter auf die Seen, wo uns der Kapitän mit ‚Speeiiseeis‘ und ‚Spreite‘ verwöhnen möchte. Glücklich und zufrieden geht es am Nachmittag zurück nach Braunschweig – und ein schönes Jubiläumswochenende ist zu Ende.

Doch damit nicht genug. Die Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1958 treffen sich am 31.07.1998 zu Kaffee und Kuchen bei Willy und Jutta Teichelmann im Garten. Mit dabei waren: Willy Klems, Margot Weiberg (geb. Müller), Renate Mohrmann (geb. Müller), Bernd Weiberg, Rolf Behrends, Jürgen Holzberg, Kurt Kasten sowie als Gäste Gudrun Klems, Helga Kasten und Charlotte Huisman.



Treffen der Gründungsmitglieder bei Willy und Jutta Teichelmann am 31. Juli 1998



2001 - 2005

EINE NEUE ÄRA BEGINNT

Bei der Jahreshauptversammlung FEBRUAR 2001 gibt der bisherige 1. Vorsitzende Willy Teichelmann sein Amt auf. Damit endet seine langjährige Tätigkeit in verschiedenen Vorstandsposten (Jugendwart, Sportwart, Vorsitzender). Neuer 1. Vorsitzender wird Jens Borchert, der von nun an die Geschicke des Vereins leiten wird.

Fortgesetzt wird die intensive Präsentation unseres Vereins in der Öffentlichkeit. So zeigt sich der BC Comet in den Jahren 2001 bis 2003 anlässlich der Go-Sports-Tour der niedersächsischen Sportjugend, bei der verschiedene Sportarten in der Stadt vorgestellt werden, mit einem halben Badminton-Feld in der Braunschweiger Burgpassage. Der Stand wird von vielen Jugendlichen besucht.

Im MAI 2005 gibt es die Möglichkeit für Comet, sich zusammen mit dem NBV auf der Harz und Heide Messe zu präsentieren. Dies lassen wir uns nicht entgehen und sind eine Woche mit vor Ort.

Ende APRIL 2005 erscheinen unsere Internetseiten im neuen Gewand, und verzeichnen immer mehr Besucher – Robin Bretschneider sei Dank.

Auch die Trainingszeiten ändern sich. Die Jahre zuvor fand das Mittwochs-Training in der Sporthalle in der Altmühlstraße statt, doch ab dem Jahresanfang 2004 gibt es einen neuen Ort und eine neue Zeit: dienstags von 18 bis 22:30 Uhr in der Ilmenauhalle. Das Training am Mittwoch in der Altmühlstraße entfällt dafür.

Bei den Punktspielen geht es auch wieder bergauf. 2002 erreichen unsere Mannschaften den 1. Platz in der Bezirksliga und der Kreisliga, die 3. Mannschaft belegt den 2. Platz in der Kreisklasse. In der Saison 2002/2003 nehmen schon wieder vier Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, schließen die Saison mit dem 4. Platz in der Bezirksoberliga, dem 2. Platz in der Bezirksklasse, dem 7. Platz in der Kreisliga sowie dem 7. Platz in der Kreisklasse ab. Die Anzahl der Mannschaften bleibt in den Folgejahren konstant, und am 1. Punktspielwochenende der Saison 2005/2006 gewinnen alle 4 Mannschaften ihre beiden Auftaktspiele. Respekt! (Gerüchte besagen, es hat an den neuen roten Trikots gelegen ☺)

Die Cometen nehmen zahlreich an vielen Turnieren in der Umgebung teil. Nach und nach stellen sie dort die vorderen Plätze. Auch die Jugendlichen machen durch erste Erfolge bei Stadtmeisterschaften und später bei Ranglisten wieder auf sich aufmerksam.

Nach ein paar Jahren Pause richten wir im JULI 2005 wieder ein Turnier aus: ein NBV-CRLT Einzel U11-U22. Das Turnier läuft recht erfolgreich und man kann sagen, wir haben bei der Ausrichtung von Turnieren nichts gelernt ☺.

Vor den SOMMERFERIEN 2005 beginnen wir mit einem kleinen Vereinsturnier. Mit dabei sind auch unsere Jugendlichen, die zusammen mit den Erwachsenen Spielpaarungen bilden und gegeneinander antreten. Dabei steht der Spaß natürlich im Vordergrund. Am Ende des Turniers werden die verbrauchten Kalorien wieder durch diverse Salate und Fleisch vom Grill aufgefüllt.

Dietmar Unser geht bei den Altersklassemeisterschaften wieder auf Titeljagd. Im MAI 2001 startet er sogar bei den Europameisterschaften in Sofia. Dort unterliegt er jedoch in der 2. Runde dem späteren Europameister. Im APRIL 2005 wird er dann Deutscher Meister im Herrendoppel O60.

Ein ‚altes‘ Doppel findet im AUGUST 2005 wieder zusammen: Ingo Achilles und Daniel Müller nehmen recht erfolgreich an einer Bezirksrangliste teil – fast so wie früher als sie noch unter Müller/Müller an den Start gingen.

Von einem traurigen Ereignis ist im AUGUST 2005 zu berichten. Wir müssen von Rudi Ding, einem Gründungsmitglied des BC Comet (2. Vorsitzender von 1958 bis 1976), Abschied nehmen. Danke, dass Du für uns da warst.



Spiel beim Vereinsturnier: Sandra Klenner / Holger Schumann vs. Sina Sonnenberg / Daniel Müller ☺



Wir präsentieren uns auf der Harz und Heide Messe 2005 zusammen mit dem NBV



2006 - HEUTE

ES GEHT WEITER AUFWÄRTS

Ab dem AUGUST 2006 müssen alle Badmintonspieler umlernen. Es tritt eine neue Zählweise namens Rallypoint-Zählweise in Kraft. Nun zählt jeder Punkt und es wird im Normalfall gespielt bis eine Partei 21 Punkte erreicht hat.

Das Verletzungspech beginnt im SEPTEMBER 2006. Bereits im ersten Punktspiel verletzt sich Denise Höhle, Bänderriss. Im November folgt Astrid Oppermann, und fällt für mehrere Monate aus. Im JANUAR 2007 ist Stefan Sander an der Reihe. Er hilft als Ersatzspieler in der 3. Mannschaft aus und zieht sich beim letzten Ballwechsel einen Achillessehnenriss zu. Das Ende der Verletzungsserie markiert hoffentlich Stefan Kohnke (FC 56), der sich beim Training im MÄRZ 2008 ebenfalls einen Achillessehnenriss zuzog.

Im APRIL 2007 findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt – Grund der Versammlung ist die Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem FC 56 im Punktspielbereich. Ab der SAISON 2007/2008 nehmen nun sechs gemeinsame Mannschaften der SG BC Comet/FC 56 an der Punktspielsaison teil. Angefangen bei der Verbandsklasse über die Bezirksliga, der Bezirksklasse, der Kreisliga sowie 2 mal der Kreisklasse.

Was noch als Aprilscherz („Alle Comet-Mannschaften steigen auf!“) am 1. APRIL 2008 auf unserer Startseite im Internet zu lesen war, wird tatsächlich Wirklichkeit. Bisher ist eigentlich nur die 6. Mannschaft als Tabellenerster der Kreisklasse in die Kreisliga aufgestiegen, doch da die jeweiligen Gegner der anderen Teams auf Relegationsspiele verzichtet haben, sind die Mannschaften 1, 2, 4 und 5 nachträglich aufgestiegen. Lediglich die 3. Mannschaft muss Relegationsspiele bestreiten. Durch einen Aufstellungsfehler der Gegner vom VfB/SC Peine ist einzig das Spiel zwischen Comet und BV Germania Wolfenbüttel entscheidend. Das Spiel ging unentschieden aus, Spiel und sogar Satzverhältnis sind gleich – aber die Cometen haben 11 Spielpunkte Vorsprung. Somit haben alle Comet-Mannschaften den Aufstieg erreicht.

Die Mannschaften spielen nun in der Landesliga, der Verbandsklasse, der Bezirksliga, der Bezirksklasse und zweimal in der Kreisliga.

Als Ausrichter tritt Comet im FEBRUAR 2006 und MÄRZ 2007 auf. Die besten Einzelspieler aus Niedersachsen sind zu Gast und spielen eine NBV-A-RLT Einzel.

Für die Jugend wird im JULI 2007 ein NBV-C-RLT Einzel ausgerichtet, und ein Jahr später wiederholt. Nun erhält das Turnier auch einen Namen: Junior-Comet-Pokal!

Im OKTOBER 2006 trumpft die Comet-Jugend auf. Yannick Strusch gewinnt die Bezirksmeisterschaft der Schüler U15 und Moritz Patzelt wird zweiter bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend U17. Einen Monat später erreicht Yannick den 4. Platz U15 bei den Landesmeisterschaften. Aber vor allem Moritz Patzelt macht von sich Reden, denn er belegt in den Jahren 2007 und 2008 vordere Plätze bei Ranglisten und Bezirksmeisterschaften. 2008 wird er 3-facher Stadtmeister (Doppel, Einzel, Mixed) im Jugendbereich. Weitere Namen sind unter anderem Lisann Kohnke, Martin Zabicki, Nina Bethkenhagen, Cathleen Farr und Carolin Jürgens, die in jüngster Zeit mehrfach vordere Plätze bei Schüler-/Jugendturnieren erreichen.



Siegerfoto vom Junior-Comet-Pokal 2008

Unsere Schülerin Lisann Kohnke in Aktion





2006-HEUTE

Neben der Jugend machen auch die ‚Alten‘ von sich Reden. Dietmar Unser nimmt regelmäßig an den Landesmeisterschaften, den Norddeutschen und den Deutschen Meisterschaften teil und belegt dort vordere Plätze. Im MAI 2006 gewinnt er sogar die Bronzemedaille im Einzel und Doppel der Klasse O60 bei den Europameisterschaften in den Niederlanden.

Im JAHR 2008 geht Dietmar Unser mit Hans-Werner Niesner auf Titeljagd. Niesner spielte in den 60er Jahren aktiv in unserer 1. Mannschaft – heute ist er Trainer der Badminton-Mannschaft des BV Gifhorn in der 2. Bundesliga. Bei den Landesmeisterschaften belegen die beiden den 1. Platz im Herrendoppel O60, werden aber bei den Norddeutschen Meister-

schaften durch einen Achillessehnenriss von Hans-Werner Niesner gestoppt, der erst vor kurzem wieder aktiv zum Schläger gegriffen hatte. Dietmar Unser holt sich aber bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen in O60 den Titel im Einzel. Ende September wird er dann an den Europameisterschaften im spanischen Punta Umbria (Andalusien) teilnehmen.

Aber auch die anderen Erwachsenen nehmen an zahlreichen Turnieren im Umland teil und tragen sich regelmäßig in die Siegerlisten ein.

Neben dem Sport stehen auch andere Aktivitäten wie das jährliche Vereinsturnier vor den Sommerferien und die Weihnachtsfeiern in unserem Stammlokal ‚Momo‘ an. So unternehmen im JUNI 2007 knapp 30 Cometen und FC 56er eine feucht-fröhliche Kanutour auf der Oker zwischen Rothemühle und Volkse. Doch bereits auf den ersten Metern geht ein Teil des Comet-Vorstands, namentlich Andreas Blesse und Jens Borchert, mit ihrem Kanu baden. Neben ihnen kentert auch Familie Rühl. Alles läuft glimpflich ab und am Abend beim Grillen lacht man schon darüber.



Dietmar Unser feiert seinen 1. Platz im Einzel bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren 2008

2006-HEUTE

Erstmals im JAHR 2007 findet immer freitags Training in den Sommerferien statt. Da Comet als einziger Verein in Braunschweig während der Ferien Training anbietet, kommen auch einige Spieler von anderen Vereinen vorbei.

Den letzten Abschnitt dieser Chronik zum 50. Geburtstag unseres BC Comet, der eigentlich am 24.07.2008 stattgefunden hat, werden wir hoffentlich gemeinsam bei unserem Jubiläumsturnier mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern und der anschließenden Abendveranstaltung erleben.

Doch mit dem 50. Geburtstag soll die Chronik nicht abschließen, denn es soll noch viele Jahre erfolgreich weitergehen.

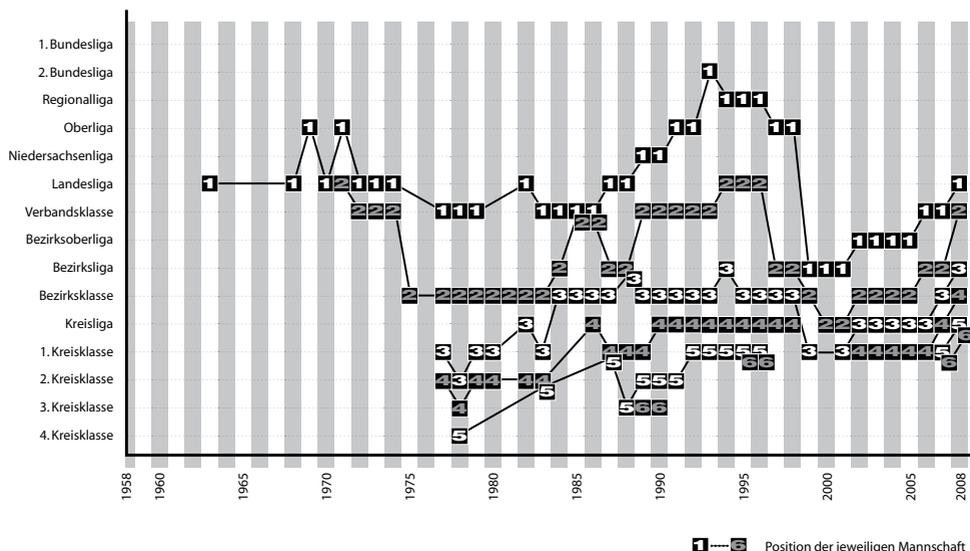
Kanutour im Juni 2007 mit anschließendem Grillen





TEAMGRAFIK

WO SPIELTEN WANN UNSERE TEAMS?



Mit der oben stehenden Grafik haben wir versucht, die Spielklasse unserer Mannschaften über die 50 Jahre des Vereinsbestehens aufzuzeigen. Leider sind einige Jahre im Dunkel der Vergangenheit nicht mehr zu rekonstruieren. Alle gefundenen Platzierungen sind aber in der Grafik aufgeführt.

In der Saison 1996/1997 wurde die 2. Mannschaft aus der Landesliga zurückgezogen, deswegen spielte das 2. Team in der nächsten Saison in der Bezirksliga. In der Saison 1999/2000 wurde die 1. Mannschaft in der Oberliga aufgelöst, daher der Sturz in die Bezirksliga.

Anzumerken ist hierbei noch, dass diverse Ligen erst im Laufe der Zeit hinzu kamen, so zum Beispiel die Bundesligen erst 1971. Bis dahin war die Oberliga die höchste Spielklasse und der Deutsche Mannschaftsmeister wurde in einem Turnier ermittelt. 1993 kam dann noch die Regionalliga als dritthöchste Spielklasse hinzu. Die Bezirksoberrliga hatte nur ein kurzes Dasein von Mitte der Neunziger bis 2006.

TRIKOTS

... AUS DEN VERGANGENEN SAISONS





I. MANNSCHAFT

LANDESLIGA 2008/2009



von links nach rechts:

Robin Bretschneider,
Stefan Schinke,
Petra Kress,
Daniel Müller,
Maren Gehlhar,
Ingo Achilles



Den Aufstieg in der letzten Saison haben erreicht.

Petra Kress, Peter Zlotos, Robin Bretschneider,
Maren Gehlhar, Ingo Achilles, Daniel Müller

ABSCHLUSSTABELLE VERBANDSKLASSE 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	SV Hohenassel 1	14	26:2	83:29	181:83
2	SG BC Comet / FC 56 BS 1	14	22:6	78:34	171:91
3	SC Salzgitter SF 1	14	22:6	74:38	165:91
4	USC Braunschweig 2	14	13:15	57:55	118:121
5	SK 56 Göttingen 1	14	10:18	48:64	114:138
6	VfB/SC Peine 2	14	10:18	48:64	103:133
7	VfB Fallersleben 1	14	9:19	50:62	118:138
8	TSV Eintracht Völkenrode 1	14	0:28	10:102	35:210

KURZVORSTELLUNG

In der vorletzten Saison wurde nach dem Aufstieg aus der Bezirksoberliga der Erhalt der Verbandsklasse als Ziel angepeilt, und in der vergangenen Saison konnte bereits der Aufstieg in die Landesliga gefeiert werden. Es wird sicher nicht einfach werden, sich gegen die Gegner durchzusetzen, aber die Klasse soll unbedingt gehalten werden.

Nach dem Ausfall von Peter Zlotos verstärkt STEFAN SCHINKE (FC56), der im Bereich Fahrzeugsicherheit bei Volkswagen arbeitet, die Mannschaft. Stefan ist – wie Peter – ebenfalls ein Doppel- und Mixedexperte.

Mannschaftsführer ist der 35-jährige DANIEL MÜLLER, der schon seit seinem 11. Lebensjahr bei uns spielt. Er trat zwischenzeitlich für einige Jahre für den USC Braunschweig an, blieb Comet aber immer treu. 2006 kehrte der Kommunikationselektroniker zurück in die 1. Mannschaft.

An Position zwei geht INGO ACHILLES an den Start. Der 39-jährige Entwickler bei Volkswagen spielt seit seiner frühesten Jugend Badminton. Angefangen hat er beim BV Germania Wolfenbüttel und wechselte zum BC Comet als er seine spätere Frau Birgit bei uns kennen lernte.

Dritter im Bunde ist ROBIN BRETSCHNEIDER. Der Grafiker kam im Alter von 16 Jahren durch einen Freund zum SV Olympia, und somit zum Badminton. Als Robin ein Verbandsklassenspiel vom FC 56 gesehen hat, war ihm damals klar: „In dieser Klasse möchte ich auch einmal spielen.“ Dieses Ziel hat er erreicht und spielt

nun sogar in der Landesliga. Neben dem Einsatz in der Mannschaft engagiert er sich als Jugendwart beim BC Comet.

PETRA KRESS, die 33-jährige Softwareentwicklerin hat erst mit 20 Jahren den Weg zum Badminton gefunden, obwohl bereits ihre Mutter sowie ihr Vater beim Badminton aktiv waren und sich auch dort kennen gelernt haben. Neben dem Mannschaftseinsatz ist Petra auch sonst stark im Verein engagiert. Nach einigen Jahren als Sportwartin ist sie als Jugendtrainiererin bei unseren Kids im Einsatz. Zusätzlich ist sie Jugendwartin des Badminton Stadtfachverbandes Braunschweig. Eigentlich ein Wunder, dass zusätzlich auch noch Zeit für die Teilnahme an Turnieren bleibt. Auf das Verständnis ihres Partners kann sie in jedem Fall zählen, da sie seit einigen Jahren mit Robin liiert ist.

Als zweite Dame geht MAREN GEHLHAR an den Start. Sie hat vor 15 Jahren beim SV Olympia angefangen zu spielen und wechselte 2003 zum BC Comet, wo sie schon seit einigen Jahren Doppel mit Petra spielt.

LANDESLIGA 2008/2009

- SG BC Comet / FC 56
- MTV Nienburg
- SG Liebenau/Pennigsehl
- TuS Wettbergen
- VfL Grasdorf
- SV Hohenassel
- Hannover 96
- TuS Wunstorf



2. MANNSCHAFT

VERBANDSKLASSE 2008/2009



von links nach rechts:

Heike Kohnke,
Silke Hirdina,
Stefan Jeske,
Stefan Kohnke,
Moritz Patzelt,
Tobias Scheel,
Ulrich Wuttke mit
Maskottchen Luise ☺



Den Aufstieg in der letzten Saison haben erreicht.

Stefan Kohnke, Stefan Schinke, Ulrich Wuttke,
Heike Kohnke, Silke Hirdina, Tobias Scheel

ABSCHLUSSTABELLE BEZIRKSLIGA 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	SG Vechede / Lengede 2	14	27:1	92:20	192:62
2	SG BC Comet / FC 56 BS 2	14	23:5	73:39	149:93
3	SC Weyhausen 1	14	17:11	59:53	132:124
4	USC Braunschweig 3	14	14:14	62:50	132:106
5	MTV Seesen 1	14	13:15	56:56	131:122
6	BV Drömling 3	14	10:18	44:68	106:150
7	VfB Fallersleben 2	14	7:21	42:70	102:152
8	SuS Northeim	14	1:27	20:92	56:191

KURZVORSTELLUNG

Als Tabellenzweiter schaffte das Team letzte Saison den Aufstieg in die Verbandsklasse. Die 2. Mannschaft bestand in der letzten Saison bis auf Tobias Scheel nur aus Spielern des FC 56. Da sich Stefan Kohnke verletzte und Stefan Schinke in die 1. Mannschaft auf-rutschte, waren hier ein paar personelle Ände-rung notwendig. So rückte Moritz Patzelt aus der 3. Mannschaft auf und Stefan Jeske als ehemaliges Mitglied der FC 56 Mannschaft konnte wieder fürs Badmintonspielen begeis-tert werden.

Als Nummer 1 des Teams tritt TOBIAS SCHEEL an. Er spielt erst seit 7 Jahren Badminton und fing bei SG Bad Eilsen/Bückebug an. Als es für den 27-jährigen Softwareentwickler beruf-lich nach Braunschweig ging, kam er zum BC Comet, wo er seit 2007 spielt.

Der erst 17-jährige MORITZ PATZELT begann 2000 mit Badminton bei uns im Verein. Der Gymnasiast kann bereits auf zahlreiche Titel und vordere Plazierungen im Jugendbereich zurückblicken, und spielt schon seine 3. Sai-son bei den Erwachsenen.

Seit seinem 15. Lebensjahr spielt der 41-jährige ULRICH WUTTKE schon Badminton. Beruflich ist er als Entwickler bei Volkswagen tätig. Sein Weg führte ihn vom MTV Hondelage über 6 Jahre in Eltville (im Rheingau bei Wiesbaden) schließ-lich 1999 wieder zurück nach Braunschweig zum FC 56. Dort übte er bis Anfang diesen Jahres das Amt des 1. Vorsitzenden aus.

STEFAN JESKE, der vor der Bildung der Spiel-gemeinschaft mit dem FC 56 in der dortigen 1. Mannschaft spielte, kehrt nach einem Jahr Pause wieder zum Badminton zurück. Der 41-jährige Assistent der Theaterleitung im Cinemaxx spielt bereits seit 25 Jahren Bad-minton. Angefangen hat er als Jugendlicher in Rieseby (Schleswig-Holstein). Später führte in sein Weg über Lübeck vor 16 Jahren nach Braunschweig, wo er zunächst bei Blau-Gelb spielte und nach der Auflösung des Vereins zum FC 56 wechselte.

HEIKE und STEFAN KOHNKE betreiben die Dru-ckerei Döring Druck, die unter anderem für den NBV den Badminton Report Niedersachsen herstellt. Die beiden 45-jährigen spielen seit ihrem 17. Lebensjahr Badminton und haben sich auch bei ‚ihrer‘ Sportart kennengelernt.

Die 42-jährige SILKE HIRDINA kam 1980 in Lachendorf zum Badminton. Zum Studium kam die jetzige Diplom-Informatikerin bei E.ON IS 1986 nach Braunschweig und trat in den FC 56 ein.

VERBANDSKLASSE 2008/2009

- SG BC Comet/FC 56 2
- SC Salzgitter SF
- USC Braunschweig 2
- SK 56 Göttingen
- VfB/SC Peine 2
- VfB Fallersleben
- SG Vechede/Lengede 2
- BV Gifhorn 4



3. MANNSCHAFT

BEZIRKSLIGA 2008/2009



von links nach rechts:

Astrid Oppermann,
Christian Hollasch,
Andreas Reinecke,
Dietmar Unser,
Holger Böhm,
Katrin Rapmund;

auf dem Foto fehlt
Hardy Schmidt



Den Aufstieg in der letzten Saison haben erreicht:

Moritz Patzelt, Hardy Schmidt, Astrid Oppermann,
Matthias Klein, Kathrin Rapmund,
Andreas Reinecke

ABSCHLUSSTABELLE BEZIRKSKLASSE 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	SG Isenb. / Ehmen / Rötgesb. 1	14	23:5	74:38	158:89
2	SG BC Comet / FC 56 BS 3	14	20:8	72:40	159:102
3	SG Vechede / Lengede 5	14	19:9	69:43	153:100
4	MTV Osterode	14	19:9	69:43	153:103
5	BCG Hankensbüttel 1	14	14:14	60:52	134:120
6	BC Zur Hanse BS 2	14	11:17	50:62	112:141
7	TSG Bad Harzburg 1	14	3:25	29:83	75:177
8	MTV Wedtlenstedt 1	14	3:25	25:87	71:184

KURZVORSTELLUNG

Die 3. Mannschaft setzte sich zum Schluss der letzten Saison knapp in den Relegationspielen zum Aufstieg in die Bezirksliga durch. Gleich 3 Spieler kommen neu in die Mannschaft. Es sollte aber keine Abstimmungsprobleme geben, da alle bereits vorher bei uns spielten. Das angepeilte Ziel des Aufsteigers ist zunächst der erfolgreiche Klassenerhalt.

Der 23-jährige **ANDREAS REINECKE** ist Mannschaftsführer sowie Sportwart beim BC Comet. Der gelernte Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klimatechnik spielt seit seinem 14. Lebensjahr Badminton. Begonnen hat er beim TSV Watenbüttel, kam 2005 zu uns und spielte 2006 seine erste Saison für die Cometen.

CHRISTIAN HOLLASCH, der 29-jährige Steuerfachangestellte, war bereits von 2003 bis 2007 bei Comet, bevor es ihn beruflich für ein Jahr wieder in seine alte Heimat nach Nordhorn zog. Angefangen hat er dort als 18-jähriger beim VfL Weiße Elf Nordhorn. Später spielte er noch für den SV Veldhausen bis es ihn 2008 wieder nach Braunschweig verschlug.

Nach einem Jahr Mannschaftspause kehrt der 65-jährige Oldie **DIETMAR UNSER** wieder in den Punktspielbetrieb zurück. Er spielt seit seiner frühesten Jugend Badminton. Der Drucker im Ruhestand verfügt somit über langjährige Spielerfahrung und belegt heute bei Altersklassenmeisterschaften regelmäßig erste Plätze. Die Liste seiner Erfolge ist beeindruckend. Aus den zahllosen Titeln stechen die Teilnahme an den Europameisterschaften

der Altersklassen sowie mehrere Deutsche Meisterschaften bei den Senioren heraus.

Auch ein Jahr Spielpause hat sich **HOLGER BÖHM** gegönnt. Der 46-jährige selbstständige Unternehmensberater spielt seit 1972 Badminton. Angefangen in Hamburg trat er 2001 beim BC Comet ein und spielte bis 2007 in verschiedenen Mannschaften.

Seit 2004 spielt der 43-jährige **HARDY SCHMIDT** schon beim BC Comet. Vorher ging der Entwicklungs-Ingenieur bei Volkswagen für den MTV Isenbüttel an den Start.

Die 30-jährige **ASTRID OPPERMAN** begann mit 18 Jahren (1995) das Spiel mit dem Federball beim TSV Timmerlah. 2001 wechselte die Beschäftigte im Finanzcontrolling bei der Stadt Braunschweig zum BC Comet.

Bereits seit 22 Jahren ist die 36-jährige **KATHRIN RAPMUND** dem BC Comet treu. Die Technische Zeichnerin bei Volkswagen verfügt somit schon über reichlich Punktspielerfahrung.

BEZIRKSLIGA 2008/2009

- SG BC Comet/FC 56 3
- TSV Völknerode
- MTV Hondelage
- BC Zur Hanse BS
- TSV Salzgitter
- ASC Göttingen
- SV Hohenassel 2
- SG Isenbüttel/Ehmen/Rötgesbüttel



4. MANNSCHAFT

BEZIRKSKLASSE 2008/2009



von links nach rechts:

Lars Enskonatus,
Matthias Klein,
Marcel Müller,
Matthias Reindl,
Daniela Sporleder;

auf dem Foto fehlen
Doris Dösselmann,
Petra Jünschke



Den Aufstieg in der letzten Saison haben erreicht:

Marcel Müller, Doris Dösselmann,
Lars Enskonatus, Daniela Sporleder,
Andreas Blesse, Matthias Reindl

ABSCHLUSSTABELLE KREISLIGA 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	USC Braunschweig 4	10	20:0	62:18	132:54
2	SG BC Comet / FC 56 BS 4	10	12:8	47:33	110:82
3	TTC Grün-Gelb BS 1	10	11:9	41:39	90:95
4	Freie Turner BS 1	10	8:12	35:45	89:108
5	MTV Hondelage 2	10	7:13	36:44	88:98
6	Schwarz-Gold BS 2	10	2:18	19:61	58:130

KURZVORSTELLUNG

Schon einige Jahre kratzte die 4. Mannschaft am Aufstieg, der nun in der letzten Saison als Tabellenzweiter geklappt hat. Die neue Saison spielt die Mannschaft nun in der Bezirksklasse.

Mannschaftsführer ist der 26-jährige **MATTHIAS REINDL**. Er studiert Wirtschaftsinformatik und wird seine Diplomarbeit im Oktober abgeben. Mit 14 Jahren begann er mit dem Badminton beim MTV Lübeck, wo er 3 Jahre später am Punktspielbetrieb in der dortigen Kreisliga teilnahm. 2003 zog er fürs Studium nach Braunschweig und spielt seit 2004 Punktspiele für den BC Comet.

Der 35-jährige **LARS ENSKONATUS** kam erst im Jahre 2004 zum Badminton und zum BC Comet. Der Diplomökonom bei der Volkswagen Bank ist somit sozusagen noch ein ‚Anfänger‘.

MARCEL MÜLLER spielt seit 1988 beim BC Comet. Neben dem Badminton spielte der 31-jährige Einzelhandelskaufmann (Conrad) noch so manche Saison Fußball. Doch nun hat er die Fußballschuhe an den Nagel gehängt und widmet sich ab der kommenden Saison voll dem Badminton.

Der 32-jährige **MATTHIAS KLEIN** ist seit seinem 14. Lebensjahr Mitglied im BC Comet, wo der gelernte Systemelektroniker seit vielen Jahren am Punktspielbetrieb teilnimmt und ab und zu das Jugendtraining unterstützt.

Seit ihrem 15. Lebensjahr ist die 52-jährige **DORIS DÖSSELMANN** Mitglied im BC Comet. Neben ihrem langjährigem Engagement im Mannschaftsbereich war die Personalsachbearbeiterin auch mehrere Jahre als Kassensachbearbeiterin im Verein tätig.

Die 20-jährige **DANIELA SPORLEDER** ist seit 2003 Mitglied im BC Comet. Die Studentin der Biogeowissenschaften studiert seit 1,5 Jahren in Jena und versucht zumindest zu den Punktspielen in Braunschweig zu sein.

PETRA JÜNSCHKE wird die Mannschaft im Damenbereich verstärken. Die 38-jährige ist Sozialversicherungsfachangestellte und spielt seit ca. 25 Jahren Badminton. Mit ca. 10 Jahren hat sie beim Post SV Braunschweig mit Training begonnen. Zwischenzeitlich pausierte sie einige Jahre, ist dann zunächst in den Postsportverein eingetreten bevor sie 1994 zum FC 56 gewechselt ist.

BEZIRKSKLASSE 2008/2009

- SG BC Comet/FC 56 4
- VfB/SC Peine 4
- Wernigeröder SV
- FC Reisingen
- ASC Göttingen 2
- TSV Timmerlah
- VfB Fallersleben 2
- MTV Goslar 2



5. MANNSCHAFT

KREISLIGA 2008/2009



von links nach rechts:

Christian Bräuer,
Sarah Heibert,
Sebastian Hannich,
Nina Bethkenhagen,
Norbert Wolff,
Lutz Vorhold,
Andreas Blesse



Aufstieg als 6. Mannschaft in der letzten Saison:

Lutz Vorhold, Daniel Reinecke, Sarah Heibert,
Christian Bräuer, Nina Bethkenhagen,
Sebastian Hannich

ABSCHLUSSTABELLE KREISKLASSE 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	SG BC Comet / FC 56 6	12	20:4	71:74	152:62
2	SG BC Comet / FC 56 5	12	17:7	65:30	127:68
3	TSV Timmerlah 2	12	16:8	58:38	130:78
4	Blau-Gold 1	12	15:9	56:40	119:94
5	TTC Grün-Gelb 2	12	11:13	53:43	123:97
6	Freie Turner 2	12	5:19	32:64	77:137
7	TSV Völkenrode 3	12	0:24	0:96	0:192

KURZVORSTELLUNG

Die Mannschaft schaffte in der letzten Saison den Aufstieg in die Kreisliga, und geht in dieser Saison mit zwei neuen Spielern an den Start. Die Altersstruktur ist dabei beachtenswert. So spielen hier drei ‚alte‘ Herren mit jungen Spielern zusammen, die gerade auf die Zwanzig zugehen. Ausnahme bildet Sebastian Hannich, der altersmäßig dazwischen liegt. Ziel für die neue Saison ist erst mal der Erhalt der Klasse, aber man wird natürlich sehen, was nach oben geht!

Mannschaftsführer ist **LUTZ VORHOLD**. Der 41-jährige Entwickler bei Volkswagen spielt seit 2004 bei Comet, und war auch schon vorher in anderen Vereinen aktiv.

Sein Doppelpartner **SEBASTIAN HANNICH** besitzt ebenfalls schon einige Jahre Badmintonerfahrung. So spielte der 27-jährige Industriefachwirt von 1988-1999 bei Glück-Auf Gebhardshagen, und nach einer kleinen Auszeit nahm er ab 2006 den Schläger wieder bei Comet in die Hand. Seinen letzten Erfolg feierte er bei den Stadtmeisterschaften 2008 mit dem Titel des Stadtmeisters im Herreneinzel D.

Jüngster Spieler in der Mannschaft ist **CHRISTIAN BRÄUER** mit 17 Jahren. Der Schüler spielt seit gut 7 Jahren Badminton, aber erst 4 Jahre richtig, wie er meint. In diesem Jahr wurde er Stadtmeister im Doppel und Mixed U22.

Neu im Team und im Verein ist **NORBERT WOLFF**. Der 51-jährige Bauingenieur für Verkehrswesen kam durch seinen Sohn vor 15 Jahren zum

Badmintonssport, hat seit 2001 eine C-Trainer-Lizenz und spielte bisher für den TTC Grün-Gelb Braunschweig und den BV Drömling.

Seit 20 Jahren geht **ANDREAS BLESSE** auf die Jagd nach dem Federball, und hält nahezu die gleiche Zeit nebenbei die Finanzen des Vereins im Auge. Im Jahre 1999 kam noch der Posten des Kassenwartes beim Badminton Stadtfachverband hinzu, den er bis heute ebenfalls ausübt. Der 41-jährige Projektleiter konnte dieses Jahr den Titel des Stadtmeisters im Herrendoppel in der Klasse D feiern.

Schon seit 10 Jahren spielt die 20-jährige **NINA BETHKENHAGEN** Badminton und kann bereits auf verschiedene sportliche Erfolge zurückblicken – zuletzt wurde sie Stadtmeisterin im Einzel und Doppel in der D-Klasse. Sie macht gerade eine Ausbildung zur Industriekauffrau.

Das Nesthäkchen der Mannschaft ist **SARAH HEIBERT** mit knapp 16 Jahren. Die Schülerin spielt nun schon ihre zweite Saison bei den Erwachsenen. In diesem Jahr wurde sie Stadtmeisterin im Doppel U17.

KREISLIGA 2008/2009

- SG BC Comet/FC 56 5
- SG BC Comet/FC 56 6
- Freie Turner
- MTV Hondelage 2
- TSV Timmerlah 2
- TTC Grün-Gelb
- TSV Völkenrode 2



6. MANNSCHAFT

KREISLIGA 2008/2009



von links nach rechts:

Christian Siemon,
Silke Buch,
Jens Borchert,
Ulrike Sonnenberg,
Hakan Sen,
Dirk Babel;

Auf dem Foto fehlt
Dirk Mazik



Den Aufstieg in der letzten Saison hat
das Team in der gleichen Besetzung als
5. Mannschaft erreicht.

ABSCHLUSSTABELLE KREISKLASSE 2007/2008

Platz	Team	Anzahl	Punkte	Spiele	Sätze
1	SG BC Comet / FC 56 6	12	20:4	71:74	152:62
2	SG BC Comet / FC 56 5	12	17:7	65:30	127:68
3	TSV Timmerlah 2	12	16:8	58:38	130:78
4	Blau-Gold 1	12	15:9	56:40	119:94
5	TTC Grün-Gelb 2	12	11:13	53:43	123:97
6	Freie Turner 2	12	5:19	32:64	77:137
7	TSV Völkenrode 3	12	0:24	0:96	0:192

KURZVORSTELLUNG

Unsere 6. Mannschaft besteht vorwiegend aus Spielern des FC 56 und wird durch Jens Borchert und Dirk Mazik vom BC Comet verstärkt. Als Tabellenzweiter (damals noch als 5. Mannschaft) gelang ihr der Aufstieg in die Kreisliga, so dass es auch in diesem Jahr auch wieder zu spannenden Duellen mit der 5. (ehemals 6.) Mannschaft kommt.

Mannschaftsführer ist der 40-jährige Softwareentwickler **DIRK BABEL**, der gleichzeitig auch als Sportwart des FC 56 tätig ist.

An Position 1 spielt **HAKAN SEN**. Der 38-jährige verfügt über eine langjährige Badmintonerfahrung. Beruflich betreibt Hakan ein Lebensmittelgeschäft.

Dritter im Bunde ist der 32-jährige **CHRISTIAN SIEMON**. Er spielte bis zu seinem 20. Lebensjahr 10 Jahre für Hofgeismar (Hessen). Für das Studium kam er nach Braunschweig und machte eine 10-jährige Pause vom Badminton. Erst im Oktober 2006 begann der Bauingenieur, der in der Wasserwirtschaft sowie im Hochwasserschutz tätig ist, beim FC 56 zu spielen. Seit Anfang dieses Jahres ist er dort 1. Vorsitzender.

Seit 1984 spielt der 40-jährige **JENS BORCHERT** beim BC Comet Badminton. Zum Badminton kam er in einer AG an der Gaußschule. 2001 übernahm er nach einigen Jahren als Schriftwart das Amt des 1. Vorsitzenden beim BC Comet und seit 2003 ist er auch 2. Vorsitzender beim Badminton Stadtfachverband Braunschweig. Beruflich arbeitet Jens im Bereich E-Business in der Volkswagen Bank.

Auch für **DIRK MAZIK** gilt: Wer auf der Gaußschule war, der landet früher oder später einmal beim Badminton. Bei Dirk hat es etwas länger gedauert, aber seit einigen Jahren ist der 41-jährige vom Virus Badminton infiziert. Neben Punktspielen und Turnieren findet er noch die Zeit zur Betreuung unserer Jugendlichen.

Die 48-jährige **SILKE BUCH** spielt seit mehr als 20 Jahre beim FC 56, und arbeitet, wie der Name schon fast andeutet, als Buchhändlerin bei Graff.

Ihre gleichaltrige Doppelpartnerin **ULRIKE SONNENBERG** ist Steuerfachgehilfin beim Roten Kreuz und spielt seit 20 Jahren Badminton beim FC 56. Zwischendurch spielte sie für zwei Jahre beim BfFL.

KREISLIGA 2008/2009

- SG BC Comet/FC 56 5
- SG BC Comet/FC 56 6
- Freie Turner
- MTV Hondelage 2
- TSV Timmerlah 2
- TTC Grün-Gelb
- TSV Völkenrode 2



SCHÜLER/JUGEND



Ein gemischtes Bild unserer Schüler- und Jugendmannschaften:

hintere Reihe:
Philip Holzhofer,
Marcel Makowski,
Luise Schröder,
Mandy Brodmann,
Cathleen Farr,
Martin Zabicki

vordere Reihe:
Serena Jürgens,
Charleen Zander,
Carolin Jürgens;

Nicht auf dem Foto:
Lisann Kohnke,
Sebastian Diers,
Nils Braun,
Nicole Kraft,
Sergen Mengencioglu,
Sina Sonnenberg

ÜBER UNSERE JUGEND

In dieser Saison schicken wir insgesamt drei Mannschaften mit unseren jugendlichen Mitgliedern ins Rennen. In der Alterklasse unterhalb 15 Jahren (kurz ‚Schüler‘ genannt) stellen wir zwei Teams zur Punktspielrunde, oberhalb dieser Altersgrenze (kurz: ‚Jugend‘) ein Team.

Von unseren über 40 jugendlichen Mitgliedern gehen immerhin 15 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 16 Jahren an den Start. Neben einigen ‚alten‘ Hasen, die bereits ihre 2., 3. oder sogar 4. Saison in einer Mannschaft spielen, sind auch wieder ein paar ‚Neulinge‘ dabei, von denen einige noch nicht einmal auf ein Jahr Badmintonerfahrung kommen.

Die Mannschaften werden in dieser Saison von Petra Kress und Dirk Mazik betreut, die neben Robin Bretschneider und Alexander Höhne das Jugendtraining durchführen.

Zum Training kommen im Schnitt 25-30 Schüler und Jugendliche unterschiedlicher Spielstärke vom Anfänger bis zum Verbandsklassenspieler. Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm geht es für alle zum Schlagtraining auf die Felder. Im Anschluss an die Trainingseinheiten steht freies Spiel oder individuelles Training auf dem Programm. Außerdem kann sich jeder in der vereinsinternen Rangliste weiter nach oben spielen.



Eindrücke vom Jugendtraining



DER VORSTAND

... VON DER GRÜNDUNG BIS HEUTE

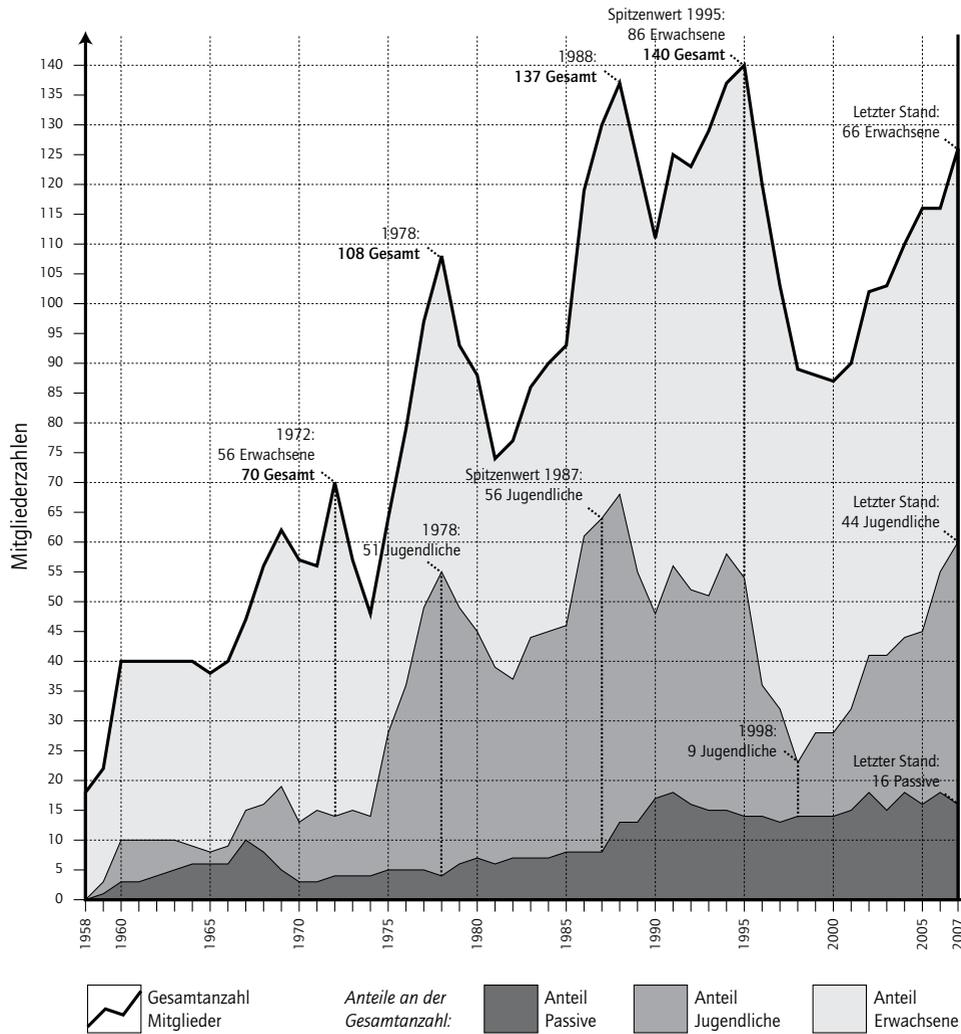
Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwart	Sportwart	Jugendwart	Schriftwart
1958	W. Klems	R. Ding	R. Müller	K. Göttert	H. Lehnert	M. Müller
1959	W. Klems	R. Ding	R. Müller	K. Göttert	H. Lehnert	M. Müller
1960	W. Klems	R. Ding	R. Müller	H. Lehnert	U. Ptok	M. Müller
1961	H. Groß	R. Ding	M. Müller	H. Lehnert	R. Behrends	M. Weiberg
1962	H. Groß	R. Ding	C. Stellmacher H. Lehnert	A. Straschewski Bernd Weiberg	M. Plötzner	M. Weiberg
1963	H. Groß	R. Ding	C. Stellmacher	M. Plötzner	Bodo Weiberg	H. Krull
1964	H. Groß	R. Ding	C. Stellmacher	M. Plötzner	Bodo Weiberg	H. Krull
1965	H. Groß	R. Ding	C. Stellmacher	M. Plötzner	K.-D. Hacke	H. Krull
1966	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman (gesch. Stellmacher)	G. Struppek	J. Karsten	H. Krull
1967	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	J. Karsten	H. Karsten (geb. Krull)
1968	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	M. Plötzner	H. Karsten
1969	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	P. Pospiech	H. Karsten
1970	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	P. Pospiech	H. Karsten
1971	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1972	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1973	M. Huisman	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1974	R. Bonse	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	W. Teichelmann	H. Karsten
1975	R. Bonse	R. Ding	C. Huisman	G. Struppek	W. Teichelmann	H. Karsten
1976	G. Struppek	R. Ding	C. Huisman	H.-J. Simon	W. Teichelmann	H. Karsten
1977	G. Struppek	B. Weiberg	C. Huisman	H.-J. Simon	W. Teichelmann	H. Karsten
1978	B. Weiberg	G. Struppek	C. Huisman	F. Mensing	B. Höhne	H. Karsten
1979	B. Weiberg	G. Struppek	C. Huisman	D. Munsel	B. Höhne	B. Gall
1980	B. Weiberg	G. Struppek	C. Huisman	D. Munsel	W. Teichelmann	B. Gall
1981	B. Weiberg	G. Struppek	C. Huisman	U. Schmidt	W. Teichelmann	B. Gall
1982	B. Weiberg	G. Struppek	C. Huisman	H.-J. Simon	W. Teichelmann	B. Gall

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwart	Sportwart	Jugendwart	Schriftwart
1983	W. Teichelmann	G. Struppek	C. Huisman	H.-J. Simon	A. Seilkopf	B. Gall
1984	W. Teichelmann	F. Mensing	C. Huisman	H.-J. Simon	A. Seilkopf	B. Gall
1985	W. Teichelmann	R. Pohl-Theis	C. Huisman	I. Kümmitz	A. Seilkopf	G. Achilles
1986	C. Huisman	R. Pohl-Theis	D. Munsel	D. Teichelmann	A. Seilkopf	G. Achilles
1987	C. Huisman	W. Lange	D. Munsel	D. Teichelmann	J. Teichelmann	G. Achilles
1988	C. Huisman	W. Lange	D. Munsel	D. Teichelmann	J. Teichelmann	G. Achilles
1989	C. Huisman	W. Lange	D. Dösselmann (geb. Munsel)	I. Kümmitz	J. Teichelmann	G. Achilles
1990	C. Huisman	H. Wesemann	B. Mensing	C. Hampel	J. Teichelmann	G. Achilles
1991	C. Huisman	H. Wesemann	G. Achilles	I. Müller	B. Achilles	B. Gall
1992	C. Huisman	A. Seilkopf	A. Blesse	I. Müller	B. Achilles	B. Gall
1993	C. Huisman	A. Seilkopf	A. Blesse	I. Müller	A. Klar	B. Gall
1994	C. Huisman	A. Seilkopf	A. Blesse	F. Gustke	A. Klar	B. Gall
1995	C. Huisman	A. Seilkopf	A. Blesse	F. Gustke	N. Hampel	B. Gall
1996	C. Huisman	M. Höhne	A. Blesse	F. Gustke	P. Stock	J. Borchert
1997	W. Teichelmann	C. Huisman	A. Blesse	F. Gustke	A. Robschink	J. Borchert
1998	W. Teichelmann	C. Huisman	A. Blesse	F. Gustke	A. Robschink	J. Borchert
1999	W. Teichelmann	C. Huisman	A. Blesse	F. Gustke	A. Robschink	J. Borchert
2000	W. Teichelmann	C. Huisman	A. Blesse	J. Voges	A. Robschink	J. Borchert
2001	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	P. Steinhorst	A. Robschink	J. Lorenz
2002	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	P. Steinhorst	A. Robschink	J. Lorenz
2003	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	P. Steinhorst	A. Robschink	J. Lorenz
2004	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	P. Steinhorst	A. Robschink	J. Lorenz
2005	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	J. Lorenz	R. Bretschneider	A. Robschink
2006	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	J. Lorenz / A. Blesse	R. Bretschneider	A. Robschink
2007	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	A. Reinecke	R. Bretschneider	A. Robschink
2008	J. Borchert	C. Huisman	A. Blesse	A. Reinecke	R. Bretschneider	A. Robschink

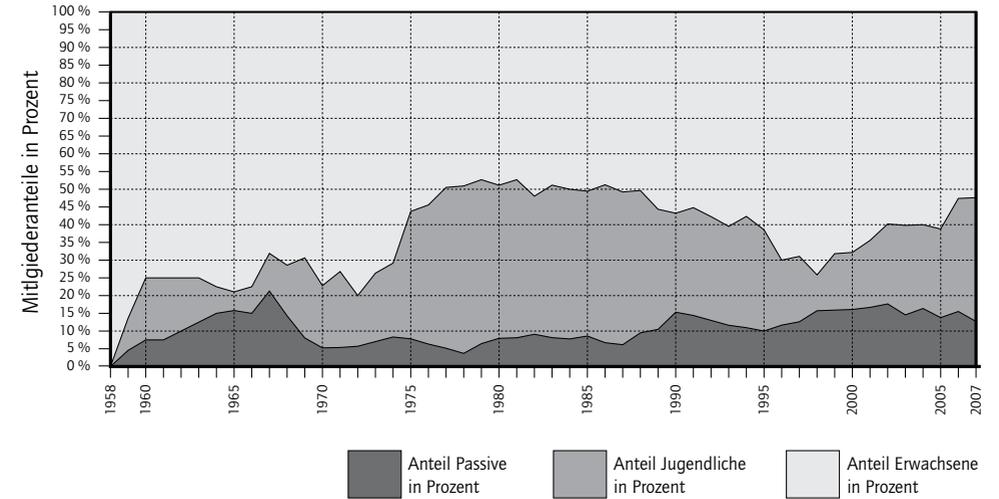


GRAFIKEN

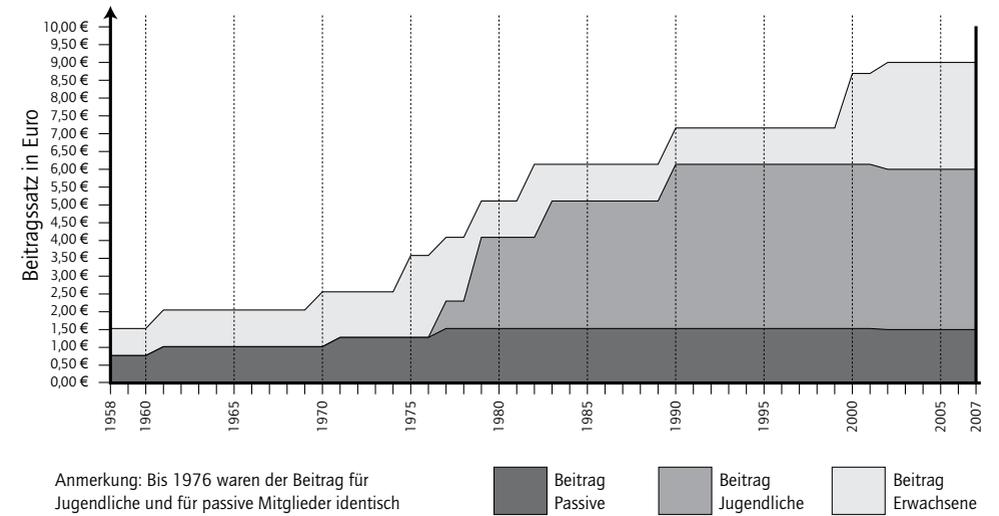
**UNSERE „MITGLIEDERFIEBERKURVE“
AUS DEN VERGANGENEN 50 JAHREN**



MITGLIEDERANTEILE IN PROZENT



BEITRAGSENTWICKLUNG





WISST IHR NOCH?

ANEKDOTEN VON ANNO DAZUMAL

PLÖNER GARTENZWERGE

Anlässlich der Fahrt zum 40. Jubiläum fand eine Fußgängerallye durch die Innenstadt von Plön statt. Dazu hatte sich der Vorstand einige Wochen zuvor mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht und sich einige Aufgaben für die Teilnehmer überlegt. Eine Aufgabe befasste sich mit der Anzahl der Gartenzwerge in einem sehr gepflegten Vorgarten. Womit der Vorstand nicht gerechnet hatte, war der Enthusiasmus unserer Mitglieder, die sich nicht damit begnügten, die Zwerge von der Straße aus zu zählen, sondern in den Beeten umherstreiften, um auch noch die letzten, versteckten Gartenzwerge zu erspähen. So waren als Ergebnis mehr Gartenzwerge gefunden worden, als eigentlich vom Vorstand vorgesehen. Wahrscheinlich darf sich unser Verein in diesem Garten nie mehr blicken lassen. ☺

IMMER IM STRESS!

Unsere ehemalige Kassenwartin und unser langjähriger ehemaliger 2. Vorsitzender treffen sich auf dem Weg in die Turnhalle. Sofort beginnt ein Gespräch über dringende Vereinsprobleme. Die Damengarderobe ist gerade leer, und er geht mit hinein. Sie zieht sich den Pullover aus, und die Debatte wird immer intensiver. Einige Beschlüsse werden gefasst, und sie zieht sich weiter aus, voll auf den Verein konzentriert. Als sie ihr letztes Hemd ablegen will, sagt er: „Soll ich nicht lieber hinausgehen, bevor du dich ganz ausziehst?“ Schreckensbleich (oder war der Kopf feuerrot) zieht sie ihr Hemd nach unten, so lang es geht, und versucht, sich zu entschuldigen, aber Ihre Worte bleiben im Halse stecken.

ANGSTGEGNER

Zum Saisonauftakt der Saison 2006/2007 ging die 1. Mannschaft in der Verbandsklasse gestärkt und mit viel Selbstvertrauen mit einer neuen Nummer 1 an den Start. Daniel Müller hatte endlich vom USC Braunschweig zurückgewechselt und kam frisch aus der Landesliga zu uns. Doch gleich im ersten Spiel gegen Hohenassel klappte gar nichts und er verlor sehr hoch in zwei Sätzen, gegen einen Gegner, der ebenfalls neu an Position 1 aufgestellt war – allerdings kam dieser von einer unteren Liga. Seitdem hat Daniel einen neuen Angstgegner (gegen den er noch nie gewinnen konnte). Mit dem Aufstieg hat es dieses Jahr aber trotzdem geklappt, so dass es Daniel nächste Saison neue Chancen zur Revanche hat. (Es hat sich allerdings herausgestellt, dass Daniels Angstgegner auch gegen andere Spieler der Verbandsklasse erfolgreich agiert hat.) ☺

CHARLOTTE IST NICHT GLEICH CHARLOTTE

Im Herbst 2001 trug sich diese kleine Geschichte zu: auf dem Programm steht ein Auswärtsspiel an einem Samstag in der Kreisliga zwischen Comet und dem TSV Watenbüttel. Beim Freitagstraining vor dem Spiel bittet der Mannschaftsführer Holger Schumann seine Mannschaftskameradin Doris Dösselmann, doch die Charlotte für das Punktspiel abzuholen. Holger wollte Doris noch die Adresse sagen, doch die winkt gleich ab und meint: „Ich weiß doch wo Charlotte wohnt, in der Böcklinstraße!“

Pünktlich fährt Doris bei Charlotte Huisman vor und holt sie ab. Diese weiß jedoch nichts davon, dass sie spielen soll, aber da ja scheinbar Ersatz gebraucht wird, packt sie schnell ihre Sachen und kommt mit Doris mit. In Watenbüttel ist die Verwunderung von Mannschaftsführer Holger groß, denn diese Charlotte hatte er nicht erwartet. Erwartet und angerufen hatte er Charlotte Steinweg, auch Charly genannt, die zufällig auch in der Böcklinstraße wohnt, nur ein paar Häuser von Charlotte Huisman entfernt! Schnell wird doch noch die richtige Charlotte angerufen und abgeholt. Und das Spiel kann beginnen!

MIT KLAPPTAFELN WÄR' DAS NICHT PASSIERT

Spiel in der Kreisklasse gegen den TTC Grün-Gelb Braunschweig: Dirk Babel kommt nach dem 2. Satz stolz vom Spielfeld. Die Frage, ob er sein Spiel gewonnen hat, bejaht er. Es wird abgeklatscht und Dirk zieht seinen Trainingsanzug wieder an und setzt sich zu den anderen Spielern. Die Spieler und Zuschauer wundern sich jedoch, warum Dirks Gegner plötzlich wieder auf dem Feld steht und erwartungsvoll in Dirks Richtung schaut. Dirk geht zum Spielfeld und wechselt ein paar Worte mit seinem Gegner. Schließlich kommt er zurück, zieht seinen Trainingsanzug wieder aus und geht spielbereit zum Feld. Wie sich herausstellt, hatte Dirk sich vertan und den 2. Satz mit 19:21 verloren. Aber nach dem 3. Satz kann er trotzdem jubeln – er gewinnt ihn mit 21:18.

WELTKLASSE-KELLNER

In unserem ehemaligen Stammlokal ‚Zur Jagdklause‘ war einmal ein Kellner angestellt, der sehr professionell wirkte, wenn er im Clubraum mit seinem Tablett jonglierte. Zwischen dem langen Tisch und der Wand war es ja ziemlich eng. Eines Abends brachte er uns einige Biere und – naja – jeder Jongleur lässt mal etwas fallen. Es klirrte also. Wir sahen uns alle an, offenbar hatte keiner einen Tropfen abbekommen. „Das mache ich immer so!“, sagte der Kellner stolz, „Selbst bei vier Bierern, meine Kunden bleiben verschont.“ Kaum war er an der Tür, kam ein markerschütternder Schrei! Axel war aufgesprungen, zog langsam seine linke aus seiner Jackentasche und roch daran. „Hier ist das Bier!“, fluchte er. „Das ist tatsächlich ein Künstler – kein Tropfen auf der Jacke, aber ein halber Liter in meiner Tasche!“



FEDERBALL UND LIEBE

COMETEN, DIE SICH TRAUTEN ...

WUSSTET IHR SCHON, ...

dass im BC Comet eine heimliche Kupplerin wirken muss? Immerhin wurden in unserem verhältnismäßig kleinen Verein schon 17 Ehen zwischen ‚Cometen‘ geschlossen!

In diesen Ehen sind übrigens die meisten Ehefrauen älter als ihre Männer. Ist das normal? Oder hat es eine besondere Bedeutung ...?

Jutta und Willy Teichelmann
Gisela und Günter Krull
Gudrun und Willy Klems
Cristel und Volker Kirsche
Ingrid und Michael Plötzner
Margot und Bernd Weiberg
Beate und Eckhard Gall
Heidi und Jürgen Karsten
Charlotte und Marinus (Bob) Huisman

Christine und Hans-Jürgen Simon
Kirsten und Werner Lange
Sabine und Holger Kemper
Ute und Dirk Teichelmann
Claudia und Jens Teichelmann
Birgit und Ingo Achilles
Manja und Jens Braasch
Katrin und Timo Reißner

... UND WER SIND
DIE NÄCHSTEN?

TRAINING

ERWACHSENE

Dienstag, 18:00 bis 22:30 Uhr

Freitag, 19:00 bis 22:00 Uhr

JUGEND

Freitag, 17:00 bis 19:00 Uhr

TRAININGSORT

Ilmenauhalle in der Ilmenaustraße, Braunschweig Weststadt



KONTAKT

Internet: <http://www.bc-comet.de>

E-Mail: info@bc-comet.de

**WIR SEHEN UNS BEIM
TRAINING!**



50 JAHRE BC COMET BRAUNSCHWEIG E.V.

Vereinsgründung und Anfänge · Mitgliederboom und kleine Hallen-
Länderspiele gegen Schweden und China · Viele Erfolge im Jugend-
bereich · Comet in der 2. Bundesliga · Teamchart: Welches Team
spielte wann in welcher Liga? · Trikots aus den vergangenen
Saisons · Aktuelle Mannschaften · Schüler/Jugend · Mitglieder- und
Beitragsentwicklung · Anekdoten von Anno Dazumal · Federball
und Liebe: Cometen, die sich trauten · Trainingszeiten
... und noch manches mehr ...

